



**UNSER KNOW-HOW
FÜR IHRE SICHERHEIT**

EINZELABSCHLUSS 2018

LAGEBERICHT DER NABALTEC AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

1.1 GESCHÄFTSMODELL DES UNTERNEHMENS

Geschäftstätigkeit

Die Nabaltec AG entwickelt, produziert und vertreibt umweltfreundliche und zugleich hochspezialisierte Produkte auf der Basis mineralischer Rohstoffe, insbesondere auf Basis von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid. Das Unternehmen gehört zu den weltweit führenden Anbietern von funktionalen Füllstoffen und Spezialoxiden. Die Jahresproduktionskapazität liegt bei rund 260.000 Tonnen mit einem Exportanteil von über 70 %.

Das Anwendungsspektrum für die Nabaltec-Produkte ist sehr breit gefächert:

- flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoffindustrie, die z. B. bei Kabeln in Tunneln, Flughäfen, Hochhäusern und elektronischen Geräten eingesetzt werden
- Füllstoffe und Additive, die z. B. als Weißpigmente in Farben oder als mineralische Barrierschicht in Folien eingesetzt werden
- keramische Rohstoffe zum Einsatz in der Feuerfestindustrie, in der technischen Keramik und Poliermittelindustrie
- hochspezialisierte keramische Massen für Ballistik, Mikroelektronik und keramische Filter

Nabaltec-Produkte kommen immer dann bevorzugt zum Einsatz, wenn ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit gefordert ist. Diese Kombination wichtiger Eigenschaften garantiert Nabaltec-Produkten ausgezeichnete Wachstumsperspektiven. Die wesentlichen Treiber sind das global gestiegene Umweltbewusstsein, vielfältige internationale und nationale Gesetzgebungen sowie freiwillige Selbstverpflichtungen der Industrie. Der Brandschutz in der Kunststoff- und Kabelindustrie wird in den kommenden Jahren weiter wachsen; das belegen aktuelle Marktforschungsergebnisse. Um von dieser Entwicklung überproportional zu profitieren, wurden im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ die Produktionskapazitäten für umweltfreundliche, flammhemmende Füllstoffe gezielt ausgebaut. Heute ist Nabaltec in diesem Bereich einer der führenden Anbieter weltweit.

Nabaltec verfügt über Produktionsstandorte in den beiden wichtigsten Nachfragemärkten Europa und, über ihre Tochtergesellschaften, in den USA. Dadurch kann Nabaltec die Produkte kundennah und kosteneffizient produzieren und die wichtigsten Märkte unmittelbar bedienen.

Auch im Produktsegment „Spezialoxide“ verfügen Nabaltec-Produkte aufgrund der Vielzahl von Anwendungen und der relevanten Zielmärkte über gute Wachstumspotenziale. Für reaktive Aluminiumoxide entwickelt sich der Markt aufgrund steigender Qualitätsanforderungen der Feuerfestindustrie überproportional gut. Auch die Märkte der technischen Keramik und der Poliermittelindustrie zeigen weiterhin ein solides Wachstum.

Über den Vertrieb und die anwendungstechnische Beratung pflegt Nabaltec einen sehr engen Kontakt zu den Kunden. Sämtliche Vertriebsmitarbeiter verfügen über spezifische

technische und chemische Kenntnisse, so dass eine fachkundige Beratung jederzeit garantiert ist. Diese Kundennähe ist die Basis für eine gezielte, kundenindividuelle Gestaltung und Weiterentwicklung der Produkte.

Unternehmensstruktur

Nabaltec mit Sitz in Schwandorf wurde 1994 gegründet und übernahm 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide der VAW aluminium AG. Im September 2006 wurde das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Seit November 2006 sind die Aktien der Nabaltec AG im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse notiert, durchgängig in Qualitätssegmenten der Deutsche Börse AG, seit März 2017 im Marktsegment Scale.

Die Nabaltec AG ist über die im Jahr 2018 gegründete Nabaltec USA Corporation zu 100 % an der Nashtec LLC (USA) beteiligt. Nashtec LLC bezog in der Vergangenheit die wesentlichen Rohstoffe, insbesondere das benötigte Aluminiumhydroxid für die Produktion von APYRAL[®], von der Sherwin Alumina LLC, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Allied Alumina LLC und ehemaliger Minderheitsgesellschafter der Nashtec LLC. Am 11. Januar 2016 reichte Sherwin Alumina LLC beim US-Bundeskongressgericht in Corpus Christi, Texas, einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens unter Kapitel 11 des US-Bundeskongressgesetzbuches („Chapter-11-Verfahren“) ein. Aufgrund des Chapter-11-Verfahrens hat die Sherwin Alumina ihren Betrieb eingestellt. Ende August 2016 musste die Produktionstätigkeit der US-Tochtergesellschaft Nashtec gestoppt werden. Kunden, die bisher durch Nashtec beliefert wurden, erhielten seitdem ihre Produkte aus Deutschland. Im März 2017 wurden die restlichen 49 % der Anteile an der Nashtec durch die Nabaltec mit dem Ziel der Fortführung der Nashtec auf Basis einer Stand-alone-Lösung übernommen. Ende 2018 hat die Nashtec wieder ihren Produktionsbetrieb gestartet.

Im Jahr 2018 wurde mit dem Erwerb von Grundstücken und Gebäuden der Weg zur Errichtung einer Produktionsanlage für veredelte Hydroxide mit einer Kapazität von ca. 30.000 Tonnen pro Jahr in Chattanooga, Tennessee, frei gemacht. Zu diesem Zweck wurde die Naprotec LLC als Produktionsgesellschaft gegründet, deren Anteile ebenfalls in die neu gegründete Tochtergesellschaft Nabaltec USA Corporation eingebracht wurden. Nabaltec wird das Produktportfolio in den USA für die Anwendungen halogenfreier Flammenschutzmittel deutlich ausweiten. Das Investitionsvolumen wird sich in der ersten Ausbaustufe voraussichtlich auf ca. 12 Mio. US-Dollar belaufen. Nach derzeitiger Planung soll die Anlage im zweiten Halbjahr 2019 in Betrieb gehen. Nabaltec rechnet ein Jahr nach erfolgter Inbetriebnahme mit einer positiven Auswirkung auf das Unternehmensergebnis.

In der Nabaltec USA Corporation werden neben den administrativen Aufgaben, wie z. B. der Finanzbuchhaltung für alle USA-Gesellschaften, auch die Vertriebsaktivitäten des Nabaltec-Konzerns für Nordamerika gebündelt.

In Japan hat die Nabaltec zur Stärkung des südostasiatischen Marktes 2016 eine 100%ige Tochtergesellschaft, die Nabaltec Asia Pacific K.K., mit Sitz in Tokio, Japan, gegründet, die im Bereich Marketing und Vertrieb für das komplette Produktprogramm der Nabaltec AG tätig ist.

Darüber hinaus wurde im Oktober 2018 die Nabaltec (Shanghai) Trading Co., Ltd. mit Sitz in Shanghai, China, gegründet. Die Gesellschaft ist ein 100%iges Tochterunternehmen der

Nabaltec AG und bietet mit einem Lager vor Ort kurze Lieferzeiten und eine Fakturierung in Landeswährung.

Weitere Beteiligungen oder Tochtergesellschaften der Nabaltec AG existieren bis zum 31. Dezember 2018 nicht.

Entsprechend den Charakteristika der Ziel- und Abnehmermärkte gliedert die Nabaltec AG ihre Tätigkeit seit dem Jahr 2017 in Produktsegmente, die wiederum in Marktsegmente aufgeteilt sind.

PRODUKTSEGMENTE „FUNKTIONALE FÜLLSTOFFE“ UND „SPEZIALOXIDE“

Marktsegmente:

- Kabel
- Harze & Dispersionen
- Gummi & Elastomere
- Batterie
- Adsorbentien & Katalyse
- Feuerfest
- Technische Keramik
- Poliermittel
- Sonstige

1.2 ZIELE UND STRATEGIEN

Die Nabaltec AG setzt in der Weiterentwicklung des Unternehmens folgende Ziele und strategische Schwerpunkte fest:

1. Globale Wachstumsstrategie in den Zielmärkten mit dem Fokus einer nachhaltigen zweistelligen EBIT-Marge

Der Brandschutz in der Kunststoff- und Kabelindustrie wird in den kommenden Jahren weiterhin weltweit wachsen, das belegen aktuelle Marktforschungsergebnisse, u. a. von Roskill und Freedonia. Um von dieser Entwicklung überproportional zu profitieren, wurden die Produktionskapazitäten für Aluminiumhydroxid sowohl am Standort Schwandorf als auch in den USA gezielt ausgebaut. Darüber hinaus gewinnt die Elektromobilität immer mehr an Bedeutung. Mit unserem Böhmit und unseren feinstgemahlten reaktiven Tonerden können wir in der Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien einen wichtigen Beitrag zur Funktionssicherheit leisten. Deshalb haben wir auch hier die Produktionskapazitäten deutlich ausgebaut. Heute ist Nabaltec in diesen Bereichen einer der führenden Anbieter weltweit.

Steigende Qualitätsanforderungen in der Feuerfestindustrie führen zu einem überproportionalen Wachstum bei reaktiven Aluminiumoxiden. Deshalb bauen wir die Kapazitäten in diesem Produktbereich weiter aus. Auch die Märkte der technischen Keramik und der Poliermittelindustrie zeigen weiterhin ein solides Wachstum. Dieser Entwicklung trägt Nabaltec durch den Ausbau der Vertriebsaktivitäten Rechnung.

Als Hersteller von eigenen, pressfertigen keramischen Massen auf Basis von Aluminiumoxid für hochspezialisierte Anwendungen ist Nabaltec seit vielen Jahren ein führender unabhängiger Anbieter, auch aufgrund der hochmodernen Produktionsanlage in Schwandorf.

2. Strategische Ausrichtung auf Wachstumsmärkte

Weltweit setzen sich umweltschonende und ungefährliche Produkte und Verfahren immer stärker durch. Dieser Trend wird teilweise durch freiwillige Initiativen der Industrie, aber auch durch Normen oder gesetzliche Vorgaben, unterstützt. Mit einem Exportanteil von über 70 % kann Nabaltec schon heute von diesen weltweiten Trends profitieren. Mit einer gezielten globalen Wachstumsstrategie und dem Ausbau der Kapazitäten tragen wir unserem Anspruch Rechnung, dauerhaft eine zweistellige EBIT-Marge zu erreichen.

3. Optimierung des Kundennutzens durch fortlaufende Weiterentwicklung der Produktionsprozesse und der Produktqualität

Durch den ständigen Austausch mit den Kunden wird die eigene Produkt- und Prozessentwicklung laufend optimiert und auf kundenspezifische Anforderungen ausgerichtet. Produktverbesserungen und Scaling-up erfolgen in enger Abstimmung mit den Kunden. Daraus ergeben sich für die Kunden Produktions- und Verarbeitungsvorteile, wie z. B. eine einfachere und schnellere Fertigung.

Nabaltec investiert kontinuierlich in die internen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen, das Analysenzentrum, eigene Technika und eine Pilotanlage. Nabaltec kooperiert darüber hinaus bereits seit Jahren mit verschiedenen Forschungsinstitutionen und beteiligt sich an Forschungskonsortien. Zur Optimierung der Prozesse gehören auch eine effiziente Energienutzung und ein umfassender Umweltschutz. Beide Aspekte stellen wesentliche Wettbewerbsfaktoren dar. Nabaltec hat umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um den spezifischen Energieverbrauch zu reduzieren, nahezu abwasserfrei zu arbeiten und den Emissionsausstoß zu minimieren.

4. Gezielte Erweiterung der Produktpalette

Nabaltec erweitert das eigene Produktportfolio in drei Dimensionen:

- durch Neuentwicklungen von Produkten, häufig in enger Zusammenarbeit mit Schlüsselkunden. Beispielhaft ist der Einsatz von Böhmit oder reaktiven Tonerden für alternative Energiespeicher und in der Elektromobilität.
- durch gezielte Weiterentwicklungen bestehender Produkte hinsichtlich Anwendungsperformance, die meist auf spezielle Kundenanforderungen ausgerichtet sind. Die GRANALOX[®]-Produktgruppe ist hierfür exemplarisch.
- durch Weiterentwicklung bestehender Produkte für ganz neue Anwendungsfelder, beispielsweise wärmeleitfähige Kunststoffe.

Mit einer eigenen Pilotanlage am Standort in Schwandorf verfügt Nabaltec über eine optimale Ausstattung zur Übertragung von Entwicklungsprodukten aus Labor bzw. Technikum in die Musterproduktion von bis zu mehreren hundert Tonnen. Neben der Prozess- und Verfahrensentwicklung ist die Pilotanlage somit Basis für industrielle Produkteinführungen.

5. Flexible und schnelle Anpassung der Kapazitäten und Kostenstrukturen dank hochauflösender Controlling-Prozesse

Nabaltec verfolgt eine margenorientierte Kapazitätspolitik. Nachfrageschwankungen und Veränderungen in den Losgrößen müssen möglichst früh berücksichtigt werden, da die Produktionsprozesse in der Spezialchemie nur mit einer prozessimmanenten Verzögerung variiert werden können, wenn sie gleichzeitig wirtschaftlich bleiben sollen. Deshalb hat Nabaltec ein schnell greifendes und sehr differenziertes Controlling etabliert und verfügt damit über geeignete Instrumente, um die Kostenpositionen den Absatz- und Losgrößenschwankungen weitgehend anzupassen.

6. Sicherstellung der Zukunftsinvestitionen durch eine starke Finanzierungsbasis

Um das Potenzial beider Produktsegmente im Markt voll ausschöpfen zu können, sind weiterhin Investitionen nötig. Diese Investitionstätigkeit ist gleichzeitig eine hohe Markteintrittsbarriere für mögliche neue Anbieter. Um die notwendigen Investitionsmittel zur Verfügung zu haben, setzt Nabaltec auf eine Finanzierungsbasis, die sich aus einem ausgewogenen Mix aus Eigen- und Fremdkapital zusammensetzt.

1.3 STEUERUNGSSYSTEM

Die Nabaltec AG hat einen das ganze Unternehmen umspannenden Zielvereinbarungsprozess implementiert, der bis in die kleinsten Einheiten hinein mit differenzierten Zielvorgaben Verantwortlichkeiten definiert. Die Ergebnis-, Kosten- und Leistungsplanung unterstützt umfassend die Analyse zur Erreichung der Unternehmensziele. Soll-Ist-Vergleiche sind online verfügbar, signalisieren frühzeitig Handlungsbedarf und fördern den Prozess der Führung durch Zielvereinbarungen. Für alle Kostenstellen und Kostenträger wird monatlich ein Soll-Ist-Vergleich durchgeführt.

In allen kaufmännischen Bereichen wird die ERP-Software „Navision“ eingesetzt. Die gesamte Darstellung der Kosten- und Leistungsrechnung, inklusive Ergebnisrechnung, erfolgt bei Nabaltec auf Basis der Controlling-Software „macs complete“. Die zentralen Steuerungsgrößen als Grundlage für die betriebswirtschaftlichen Entscheidungen sind Umsatz und EBIT-Marge. Zusätzlich herangezogen werden die abgeleiteten Kennzahlen ROCE, ROI, Amortisationsdauer, Free-Cashflow und der Deckungsbeitrag.

1.4 GRUNDZÜGE DES VERGÜTUNGSSYSTEMS DER ORGANE

Vorstand

Die Vorstandsverträge wurden am 19. Juni 2016 durch einen Aufsichtsratsbeschluss neu gefasst. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder enthält feste und variable Bestandteile, wobei sich letztere jährlich wiederkehrend am geschäftlichen Erfolg orientieren und bezogen auf das Jahresfestgehalt nach oben begrenzt sind. Mit der Vergütung ist die gesamte Tätigkeit der jeweiligen Mitglieder des Vorstands für die Gesellschaft und deren Tochter- und Beteiligungsunternehmen abgegolten.

Die Bemessungsgrundlage für die variable Vergütung errechnet sich wie folgt: Von dem konsolidierten Jahresüberschuss nach IFRS vor Steuern unter Verrechnung der Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter und nach Abzug eines Verlustvortrags aus dem Vorjahr erhält der Vorstandsvorsitzende eine Tantieme von 4 % des Betrages und jedes weitere

Vorstandsmitglied eine Tantieme von 2 % des Betrages, der 4,2 Mio. Euro überschreitet. Die variable Vergütung ist auf maximal 100 % des Jahresfestgehalts begrenzt.

Im Rahmen der festen Vergütungsbestandteile gewährt die Gesellschaft dem Vorstand neben dem Festgehalt Nebenleistungen in Form von Dienstwagennutzung, Unfallversicherung, den gesetzlichen Regelungen für Arbeitnehmer entsprechende Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zeitlich begrenzte Lohnfortzahlungen im Krankheits- und Todesfall. Darüber hinaus erhält der Vorstandsvorsitzende mit Eintritt des Pensionsfalles eine Pension in Höhe von maximal 67 % und alle weiteren Vorstandsmitglieder eine Pension in Höhe von maximal 50 % des zuletzt erreichten Bruttojahresfestgehalts; weiter wird einem hinterbliebenen Ehegatten Witwengeld von bis zu 75 % der Pension im Falle des Vorstandsvorsitzenden und 60 % im Falle aller weiteren Vorstandsmitglieder gewährt.

Im Rahmen einer D&O-Versicherung mit einer Versicherungssumme bis zur Höhe von 20,0 Mio. Euro werden die Vorstände unter Beachtung des gesetzlich vorgeschriebenen Selbstbehalts von 10 % des Schadens bis zur Höhe des Eineinhalbfachen ihrer festen jährlichen Vergütung mitversichert.

Aufsichtsrat

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats wurde zuletzt mit Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Juni 2017 neu gefasst. Die Bezüge setzen sich aus einer festen Vergütung in Höhe von 10.000,00 Euro je Geschäftsjahr und einem Sitzungsgeld von 1.500,00 Euro je Aufsichtsratssitzung zusammen, wobei der Vorsitzende des Aufsichtsrats jeweils das Eineinhalbfache der vorstehend genannten Beträge erhält. Beginnt oder endet die Amtszeit eines Aufsichtsratsmitglieds während eines Geschäftsjahres, steht ihm die feste Vergütung für dieses Geschäftsjahr zeitanteilig zu.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind in eine im Interesse der Gesellschaft von dieser abgeschlossenen D&O-Versicherung mit einer Versicherungssumme bis zur Höhe von 20,0 Mio. Euro ohne Selbstbeteiligung der versicherten Mitglieder des Aufsichtsrats einbezogen. Die anfallenden Versicherungsprämien trägt die Gesellschaft.

1.5 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten nehmen eine zentrale Rolle in der Gesamtstrategie der Nabaltec AG ein. Wichtige Elemente der F&E-Strategie sind der enge Schulterschluss und die gemeinsame Entwicklungsarbeit mit den Kunden. Der Fokus in allen Produktbereichen liegt darauf, den Kunden ein optimales Produkt liefern zu können und sie so zu unterstützen, dass ein Wettbewerbsvorteil generiert werden kann. Als ein führender Anbieter von hochspezialisierten Produkten betrachtet Nabaltec Forschung und Entwicklung als eine zentrale Kernkompetenz. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen 2018 bei 2,1 % vom Umsatz.

Die enge Zusammenarbeit mit den Kunden zieht sich durch alle Funktionsbereiche und Prozessschritte. Durch die anwendungsorientierte Marktbearbeitung können die spezifischen Kundenbedürfnisse frühzeitig definiert werden und unmittelbar in die Entwicklungsarbeit der technischen Bereiche Anwendungstechnik, Verfahrensentwicklung und Produktion einfließen. Dies gilt sowohl im Falle der Weiterentwicklung von etablierten Produkten als auch für die Entwicklung von Neuprodukten.

Um auch weiterhin auf dem weltweiten Markt erfolgreich zu sein, hat die Optimierung der Produktionsprozesse ebenfalls einen hohen Stellenwert in der F&E-Arbeit. Die Energie- und Ressourceneffizienz sind hier die wesentlichen Treiber.

Methoden des Trendscouting und des Megatrendabgleichs werden angewandt, um frühzeitig Entwicklungen aufzugreifen, die über die Bestandsmärkte hinausgehen. Hierzu werden Angebote kommerzieller Anbieter genutzt sowie interne, bereichsübergreifende Workshops abgehalten. Um den für Nabaltec als relevant identifizierten Trends Rechnung zu tragen, werden zahlreiche Zusammenarbeiten mit Hochschulen und Instituten gepflegt. 2018 wurden in Summe 13 öffentlich geförderte Projekte der IGF (Industrielle Gemeinschaftsforschung) von Nabaltec-Mitarbeitern in projektbegleitenden Ausschüssen bearbeitet. Zu den Forschungspartnern gehören unter anderem die RWTH in Aachen (Institut für Textiltechnik), die TU Bergakademie Freiberg, das Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT in Oberhausen, das Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit, Abteilung Kunststoffe, in Darmstadt, das Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme in Dresden, die DIFK Deutsches Institut für Feuerfest und Keramik GmbH und die Forschungsgemeinschaft Feuerfest, beide in Höhr-Grenzhausen, sowie die BAM (Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung) in Berlin.

Das ausgeprägte Engagement von Nabaltec in der Forschung und Entwicklung drückt sich auch durch verschiedene nationale und internationale Preise und Auszeichnungen für die Innovationskraft aus. Beispielsweise gehörte die Nabaltec AG bereits elfmal zu den 100 innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand und wurde in unterschiedlichen Bereichen mehrfach für ihre Innovationskraft ausgezeichnet.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von Nabaltec sind neben der Suche nach neuen Ideen für Produkte, Verfahren und Anwendungen vor allem darauf ausgerichtet, vorhandene Produkte und Verfahren weiterzuentwickeln und zu verfeinern. Die Maßgaben werden durch sich ständig verändernde Kunden- und Marktanforderungen definiert. Diesen gilt es jederzeit zu entsprechen und damit gleichzeitig in den eigenen Zielmärkten die Produktpalette zu komplementieren beziehungsweise zu erweitern.

Das Berichtsjahr 2018 war im Bereich Forschung und Entwicklung besonders von den Herausforderungen der Elektromobilität geprägt. Keramisch beschichtete Separatorfolien für Lithium-Ionen-Batterien zeigten 2018 sehr hohe Zuwachsraten. Um den gestiegenen Bedarfen und den gleichzeitig weiter steigenden Qualitätsanforderungen Rechnung zu tragen, wurden die Böhmit-Produkte der Nabaltec weiter optimiert und wichtige produktionsbegleitende Entwicklungen durchgeführt. Gleichzeitig wurden wichtige Grundlagenentwicklungen gestartet, um den Anforderungen der nächsten Generationen von Separatorfolien gerecht zu werden. Ein Kernprojekt war die Produkt- und Prozessentwicklung eines optimierten Aluminiumoxids für die Anwendung Lithium-Ionen-Batterie, dessen Produktion 2019 starten wird.

Das Wärmemanagement von Batteriesystemen ist ein weiterer wichtiger Aspekt der E-Mobilität. Aufgrund der sich ständig verkürzenden Ladezeiten und insbesondere der geplanten flächendeckenden Einführung von Schnellladestationen gewinnen wärmeleitfähige Werkstoffe an Bedeutung. Nabaltec hat sich dem Thema wärmeleitfähige Füllstoffe bereits seit einigen Jahren gewidmet und konnte 2018 erhebliche Fortschritte in der Produkt- und

Anwendungsentwicklung erzielen. So konnte ein speziell für die Anwendung „gap-filler“ optimiertes Aluminiumhydroxid erfolgreich am Markt platziert werden. Das erste Produkt einer neuen Aluminiumoxid-Produktgruppe für wärmeleitfähige Kunststoffe befindet sich in Freigabeprozessen bei den Endkunden. Bereits ab 2020 erwarten wir die Aufnahme kommerzieller Lieferungen in diesem Anwendungsbereich.

Die mineralischen Flammschutzmittel sind weiterhin ein wichtiger Wachstumsgarant für die innovativen und umweltfreundlichen Produkte der Nabaltec. Auch 2018 war noch stark geprägt von der finalen Einführung der CPR (Construction Products Regulation) zum 1. Juli 2017 innerhalb der EU. Die Themen „Rauchgasentwicklung“, „Rauchgaskorrosivität“ und „Rauchgastoxizität“ haben im Rahmen dieser neuen Bauproduktregelung an Wichtigkeit gewonnen. Deshalb wurde 2018 ein gemeinsames Projekt mit der pinfa (Phosphorous, Inorganic & Nitrogen Flame Retardant Association) gestartet, um Daten zu diesen Kenngrößen zu generieren. Wie zu erwarten, konnte das beauftragte französische Institut zeigen, dass die mineralischen Flammschutzmittel der Nabaltec Rauchgasdichte und Rauchgastoxizität verringern. Aluminiumhydroxid und Böhmit sind ideale Rauchgasreduzenten und können die Menge an freigesetzten toxischen Gasen signifikant herabsetzen.

2019 wird die Nabaltec diese Untersuchungen ausweiten und insbesondere auch die positiven Effekte der neuen Flammschutzsynergisten aufzeigen. Weltweit finden diese Untersuchungen gute Resonanz, da im Rahmen von Produkt- und Anwendungsstandardisierungen inzwischen auch Märkte außerhalb Europas (wie beispielsweise Südamerika) nachziehen und die europäischen Standards adaptieren.

Die Umsetzung der bis 2017 in Kelheim ansässigen Pilotanlage nach Schwandorf ist erfolgt. Die Inbetriebnahme der deutlich erweiterten Pilotproduktionsstätte ist für das zweite Quartal 2019 geplant. Die anwendungstechnischen Labore sowie Technika am Standort Schwandorf wurden 2018 nochmals ausgebaut. Insbesondere die anwendungstechnischen Prüfverfahren für keramische Rohstoffe und Werkstoffe wurden deutlich erweitert. Das verkürzt Entwicklungszeiten, da die wichtigsten Verfahren allesamt am Standort Schwandorf durchgeführt werden können. Weitere Highlights in diesem Zusammenhang waren der Umzug und die Erweiterung des Brandlabors sowie die Weiterentwicklung der Polier- und Analyseverfahren.

Die Feuerfestindustrie erlebte 2018 eine sehr dynamische Marktentwicklung. Die Reaktivtonerden, die bereits heute einen wesentlichen Beitrag bei der Herstellung leistungsfähiger monolithischer und geformter Produkte leisten, konnten 2018 um eine neu entwickelte, viskositätsoptimierte Qualität erweitert werden. Die patentierten Abbindebeschleuniger der Produktgruppe NABACAST® konnten nach den industriellen Freigaben auch erste Umsätze bei Schlüsselkunden erzielen. Wesentlich hierfür ist unsere enge anwendungstechnische Betreuung bei der Ausarbeitung und Modifizierung von Kundenrezepturen.

Ebenfalls geprägt von einem sehr dynamischen Marktumfeld konnten auch die Entwicklungsvorhaben der Ingenieurkeramik Erfolge vorweisen. 2018 war die traditionell sehr individuelle Zusammenarbeit mit den Kunden im Bereich der GRANALOX®-Produktgruppe durch eine geografische Erweiterung des Kundestamms auf asiatische Anwender geprägt. In diesem Zusammenhang ist es gelungen, neue hochreine Rohstoffe zu

entwickeln und erste Freigaben zu erlangen. Neben Endanwendungen im Elektroniksektor konnten die neu entwickelten Produkte insbesondere auch in Automobilanwendungen platziert werden.

Die ursprünglich seitens unserer europäischen Kunden geforderten Verbesserungen des Verarbeitungsverhaltens konnten 2018 abschließend auf alle wesentlichen Produkte übertragen werden. Mit diesen modifizierten Produkten können unsere Kunden Kosteneinsparungen bei der weiteren Automatisierung ihrer Produktionsabläufe realisieren. Die neu entwickelte GRANALOX®-Type, die sehr hohe Sinterdichten, Härte und Bruchfestigkeit in den Endbauteilen ermöglicht, hat wichtige Freigaben bei Schlüsselkunden erreicht. Beide Entwicklungsschwerpunkte untermauern das Alleinstellungsmerkmal der Nabaltec als hoch geschätzter Systempartner in der Ingenieurkeramik.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

2.1.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE SITUATION

Das globale Wachstum hat im Jahr 2018 mit 3,7 % leicht an Dynamik verloren, nach einem Wert von 3,8 % im Vorjahr. Dies berichtete der Internationale Währungsfonds (IWF) im Januar 2019 und bestätigte damit auch seine Prognose aus Oktober für das Jahr 2018. Insbesondere im zweiten Halbjahr 2018 hat sich die weltwirtschaftliche Expansion verlangsamt. Ursächlich ist nach Einschätzung des IWF insbesondere ein Abschwung in großen Volkswirtschaften wie Europa und Asien. Denn nicht nur der Konflikt zwischen den USA und China um Marktzugänge und Eigentumsrechte wirkt sich seit dem zweiten Halbjahr 2018 negativ auf die weltwirtschaftliche Entwicklung aus. Auch im Euroraum wurde die Produktion vor allem durch negative Effekte aus der Automobilwirtschaft, insbesondere aufgrund der in Deutschland eingeführten neuen Standards für Abgasmessungen, geschwächt. Wenngleich der Rückgang der Automobilproduktion vermutlich temporärer Natur ist, spricht auch die Entwicklung am Arbeitsmarkt dafür, dass sich die europäische Konjunktur insgesamt verlangsamt hat. Der IWF berechnet für das europäische Bruttoinlandsprodukt 2018 einen Wert von 1,8 %.

Vergleichsweise robust zeigte sich hingegen 2018 die Wirtschaft in den Vereinigten Staaten. Hier stieg der private Konsum weiter kräftig an, allerdings verringerte sich die Investitionsdynamik in der zweiten Jahreshälfte merklich.

Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2018 lediglich um 1,5 % gewachsen und nicht wie vom Statistischen Bundesamt noch im Herbst 2018 erwartet um 1,8 %. Dieser deutlich schwächere Trend liegt in der global abgeschwächten Konjunktur, in Absatzproblemen der Automobilindustrie sowie in der langanhaltenden Dürreperiode mit Niedrigwasser und entsprechenden Transportausfällen in Deutschland begründet. Hinzu kamen dämpfende Sondereffekte, wie die Grippewelle und Streiks. Wachstumsimpulse kamen im Jahr 2018 wie im Vorjahr vom inländischen Konsum – sowohl staatlich als auch privat – und von Bauinvestitionen, insbesondere in den öffentlichen Tiefbau.

2.1.2 BRANCHENSITUATION

Das Jahr 2018 verlief für die chemische Industrie in Deutschland gut. Die Produktion stieg in der Branche um 2,5 % und der Branchenumsatz konnte um 4,5 % auf 204 Milliarden Euro zulegen. Hierfür waren auch Preiserhöhungen bei Chemikalien verantwortlich, die um 2 % angestiegen sind. Die Beschäftigung lag in der Branche im Jahr 2018 mit 462.000 Menschen auf einem Rekordwert.

Der langfristige Trend einer steigenden Nachfrage nach halogenfreien, flammhemmenden Füllstoffen und insbesondere Aluminiumhydroxid ist unverändert intakt. Unabhängige Marktprognosen gehen von einer jährlichen Nachfragesteigerung von weltweit 4,4 % bis 2023 aus (auf Basis ATH, Quelle: Freedonia). Vor allem das wachsende öffentliche Bewusstsein für die Notwendigkeit von Brandschutz wie auch die zunehmende Substitution von potenziell umweltbelastenden Flammschutzmitteln durch das umweltfreundliche, halogenfreie Aluminiumhydroxid fördern das Marktwachstum. Diese Entwicklung wirkt sich insbesondere positiv auf den Produktbereich feinstgefällte Aluminiumhydroxide aus. Auch für Böhmit mit seinen vielfältigen Anwendungsfeldern, allen voran in der Elektromobilität, sind die langfristigen Perspektiven nach Einschätzung der Nabaltec AG sehr gut.

Im Bereich der Spezialoxide wird der Feuerfestmarkt durch die Nachfrage der Stahlindustrie geprägt. Nabaltec konnte vor allem bei den Feuerfestproduzenten in Europa deutliche Zuwächse realisieren, insbesondere bei den reaktiven Aluminiumoxiden. Im Bereich der technischen Keramik konnten die Absätze der keramischen Massen deutlich gesteigert werden. Der Trend zu höherwertigen Feuerfestprodukten und verschleißbeständigeren Keramiken lassen ein solides Marktwachstum für die kommenden Jahre erwarten, das nach Einschätzung von Marktexperten bei Feuerfestprodukten und in der technischen Keramik in der Größenordnung von 4 % pro Jahr bis 2021 (Quelle: Roskill) liegen wird.

2.2 GESCHÄFTSVERLAUF

Die Nabaltec AG hat im Jahr 2018 an die erfolgreiche Entwicklung der Vorjahre angeknüpft. Der Vorjahresumsatz konnte um 4,8 % auf 177,4 Mio. Euro gesteigert werden (2017: 169,3 Mio. Euro). Dabei übertraf jedes einzelne Quartal für sich genommen das jeweilige Vorjahresquartal. Dieses Wachstum konnte erzielt werden, obwohl die US-Tochter Nashtec im Jahr 2018 noch keinen Umsatzbeitrag leisten konnte.

Beide Produktsegmente „Funktionale Füllstoffe“ und „Spezialoxide“ trugen 2018 zu der positiven Umsatzentwicklung bei. Im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ lag der Jahresumsatz bei 114,6 Mio. Euro und damit um 2,1 % über dem Vorjahr (112,2 Mio. Euro). Das Produktsegment „Spezialoxide“ wuchs umsatzseitig überproportional um 10,1 % auf 62,1 Mio. Euro (2017: 56,4 Mio. Euro). Umsätze, die keinem der beiden genannten Produktsegmente zuordenbar sind, lagen 2018 bei 0,6 Mio. Euro (2017: 0,7 Mio. Euro).

Das operative Ergebnis (EBIT) stieg um 28,1 % auf 21,4 Mio. Euro (2017: 16,7 Mio. Euro).

Die Umsatzprognose für das Jahr 2018 wurde erreicht. Die prognostizierte EBIT-Marge im oberen einstelligen Prozentbereich wurde leicht übertroffen.

2.3 LAGE

2.3.1 ERTRAGSLAGE

Im Geschäftsjahr 2018 erzielte die Nabaltec AG einen Umsatz von 177,4 Mio. Euro und verzeichnete damit gegenüber dem Vorjahr ein gutes Plus von 4,8 % (2017: 169,3 Mio. Euro). Wesentliche Umsatztreiber waren Preiserhöhungen und positive Entwicklungen im Produktmix über beide Produktsegmente hinweg sowie Mengeneffekte im Produktsegment „Spezialoxide“. Deutlich überproportional mit einem Umsatzanstieg von 52,2 % im Vergleich zum Vorjahr entwickelte sich der Produktbereich Böhmit. Die Exportquote der Nabaltec AG lag im Jahr 2018 bei 73,6 % nach 72,9 % im Jahr 2017.

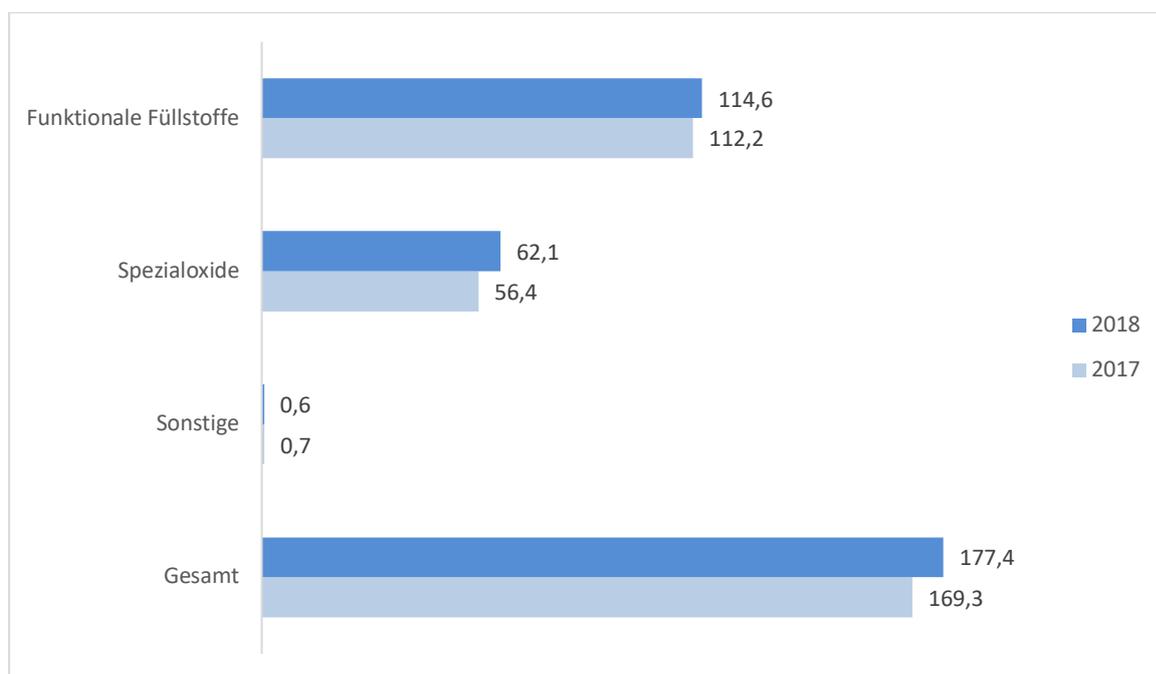
Alle vier Quartale trugen gleichermaßen zu der guten Umsatzentwicklung bei. Das erste Quartal 2018 übertraf mit einem Umsatz von 45,4 Mio. Euro nochmals den bereits sehr guten Wert des Vorjahresquartals von 43,7 Mio. Euro. Das zweite Quartal lag mit 46,7 Mio. Euro sowohl über dem Vergleichswert aus dem Vorjahr als auch über dem des Vorquartals. Im zweiten Halbjahr wurden mit 43,7 Mio. Euro im dritten und 41,6 Mio. Euro im vierten Quartal die Werte aus 2017 nochmals übertroffen.

Über das Gesamtjahr addierten sich die Ordereingänge auf 172,7 Mio. Euro nach 188,1 Mio. Euro im Vorjahr. Das Jahr 2018 beendete Nabaltec mit einem Auftragsbestand von 52,6 Mio. Euro nach 56,6 Mio. Euro im Vorjahr.

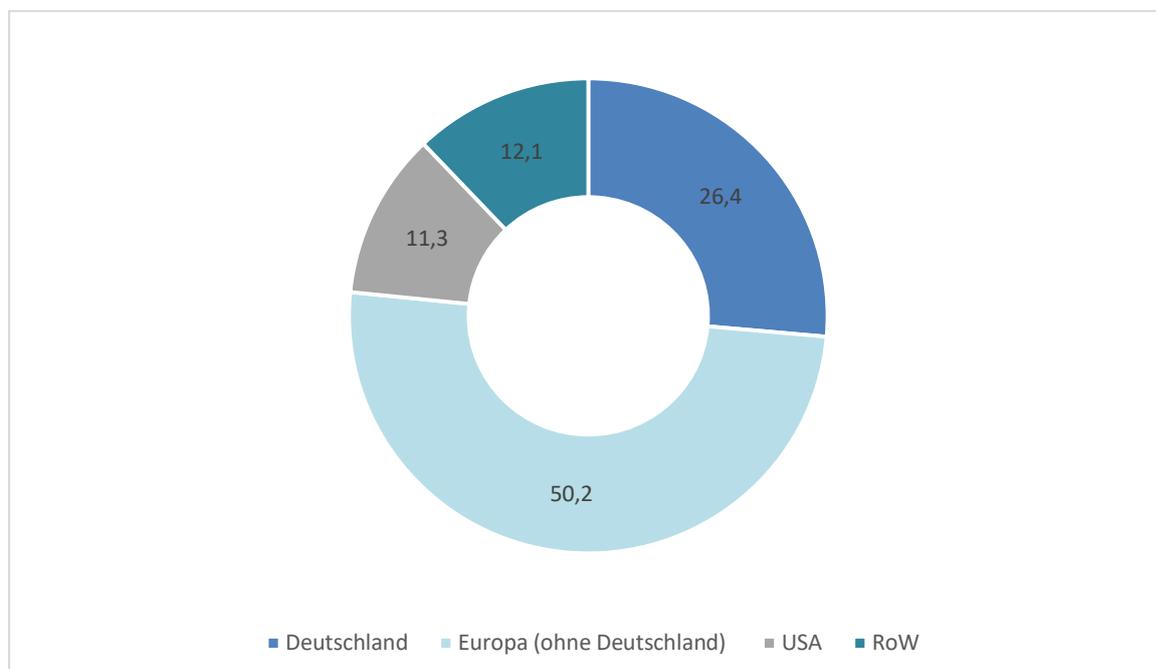
Das Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ erzielte im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von 114,6 Mio. Euro und damit ein Plus von 2,1 % gegenüber dem Vorjahreswert von 112,2 Mio. Euro. Dieses Plus liegt insbesondere in Preiserhöhungen sowie im Produktmix begründet.

Das Produktsegment „Spezialoxide“ konnte sich 2018 über alle Produktbereiche hinweg mit einer hohen Nachfrage gut entwickeln und einen Umsatz von 62,1 Mio. Euro erzielen nach 56,4 Mio. Euro im Vorjahr, was einem Plus von 10,1 % entspricht.

Umsatz nach Produktsegmenten 2018 (in Mio. Euro)



Umsatz nach Regionen 2018 (in %)



Die Gesamtleistung der Nabaltec AG stieg 2018 um 3,6 % von 170,7 Mio. Euro auf 176,8 Mio. Euro. Das Wachstum ist vornehmlich auf die gute Umsatzentwicklung zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 2,0 Mio. Euro resultieren vor allem aus Währungsgewinnen aus EUR/USD in Höhe von 0,8 Mio. Euro.

Operative Aufwandsquoten in Relation zur Gesamtleistung		
	2018	2017
Materialaufwand	47,5 %	48,9 %
Personalaufwand	19,0 %	18,7 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16,6 %	17,0 %

Die Materialaufwandsquote (in Relation zur Gesamtleistung) sank auf 47,5 % (2017: 48,9 %). In absoluten Zahlen lag das Rohergebnis bei 95,0 Mio. Euro und damit 6,7 Mio. Euro über dem Wert des Vorjahres von 88,3 Mio. Euro. Die Steigerung im Rohergebnis ist vor allem auf Preiserhöhungen und einen verbesserten Produktmix zurückzuführen.

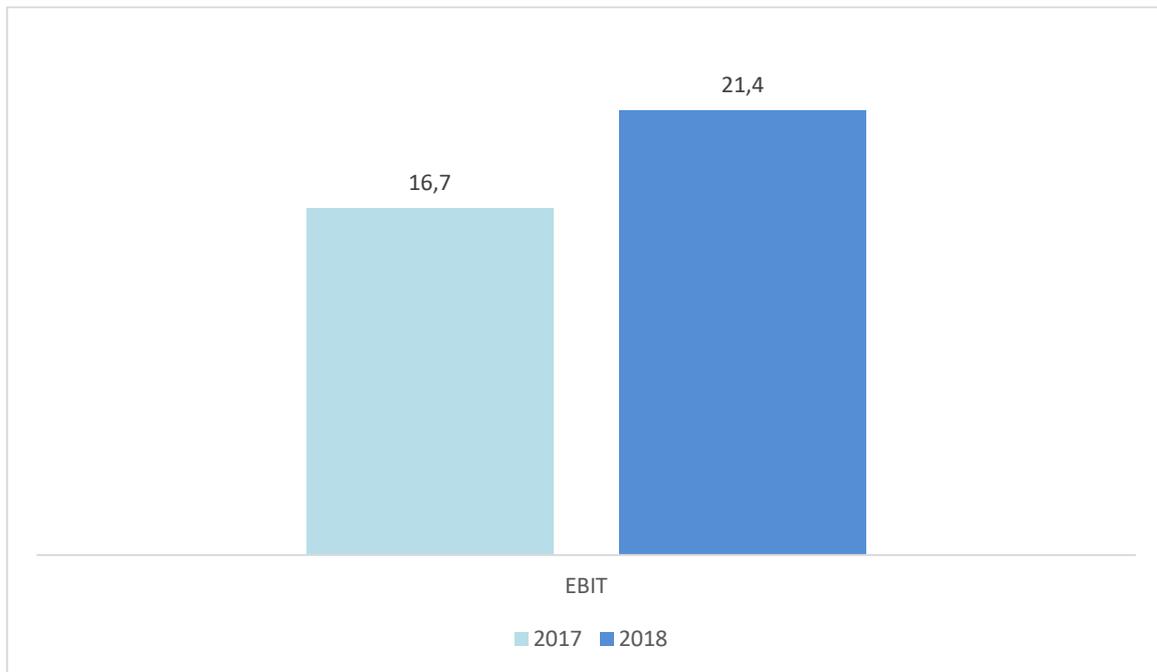
Die Personalkostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) 2018 stieg im Vergleich zum Vorjahr leicht von 18,7 % auf 19,0 %. Die Mitarbeiterzahl stieg von 470 zum 31. Dezember 2017 auf 485 zum 31. Dezember 2018.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 29,1 Mio. Euro auf 29,3 Mio. Euro, im Wesentlichen bedingt durch höhere Frachtkosten und Fremdleistungen für Reparaturen. Die Kostenquote, gemessen an der Gesamtleistung, sank leicht gegenüber dem Vorjahreswert von 17,0 % auf 16,6 %.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg um 17,6 % von 27,3 Mio. Euro auf 32,1 Mio. Euro.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von 10,7 Mio. Euro errechnet sich ein operatives Ergebnis (EBIT) von 21,4 Mio. Euro nach 16,7 Mio. Euro im Vorjahr.

EBIT (in Mio. Euro)



Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug im Berichtsjahr 18,9 Mio. Euro (2017: 13,2 Mio. Euro). Darin enthalten ist das Finanzergebnis 2018 in Höhe von -2,5 Mio. Euro. Im Vorjahr lag das Finanzergebnis bei -3,5 Mio. Euro.

Der Ertragsteueraufwand lag im Geschäftsjahr 2018 bei 6,1 Mio. Euro (2017: 4,5 Mio. Euro).

Der Jahresüberschuss lag im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 12,7 Mio. Euro nach 8,6 Mio. Euro im Vorjahr.

2.3.2 FINANZLAGE

Das Finanzmanagement ist direkt dem Vorstand zugeordnet und umfasst schwerpunktmäßig das Management der Kapitalstruktur, die Liquiditätssteuerung, die Zins- und Devisenkursabsicherung sowie die Finanzmittelbeschaffung. Die Tochterunternehmen sind in das unternehmensweite Liquiditätsmanagement eingebunden.

Wechselkursschwankungen zwischen US-Dollar und Euro begegnet Nabaltec mit dem Einsatz von Devisenkursicherungsinstrumenten, wenn dies aufgrund der Volatilität der Märkte oder des Umfangs der Fremdwährungsgeschäfte angezeigt ist.

Bis zum Bilanzstichtag wurden den Tochterunternehmen liquide Mittel in Höhe von 42,9 Mio. Euro (2017: 22,6 Mio. Euro) zur Verfügung gestellt. Zinssätze und Vertragskonditionen entsprechen den Standards für mittelständisch geprägte Unternehmen. Bei Fremdfinanzierungen mit variablen Zinsen bedient sich Nabaltec fallweise auch verschiedener Zinssicherungsinstrumente mit einer mittel- bis längerfristigen Zinsbindung (z. B. Zinsswaps).

Der Finanzierungsbedarf des Wachstums sowie der getätigten Investitionen wird über Schuldscheindarlehen, die im Jahr 2017 durchgeführte Kapitalerhöhung sowie über die operativen Cashflows sichergestellt.

2.3.2.1 KAPITALSTRUKTUR

Das gezeichnete Kapital der Nabaltec AG beträgt 8,8 Mio. Euro. Das Eigenkapital stieg zum 31. Dezember 2018 auf 88,0 Mio. Euro nach 76,9 Mio. Euro zum 31. Dezember 2017. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich gegenüber dem 31. Dezember 2017 von 39,3 % auf 42,8 % zum 31. Dezember 2018. Diese Eigenkapitalausstattung stellt im Branchenvergleich eine sehr gute Basis dar.

Die Verbindlichkeiten nahmen von 85,5 Mio. Euro zum 31. Dezember 2017 auf 81,6 Mio. Euro zum 31. Dezember 2018 ab.

Ausgewählte Bilanzpositionen in Relation zur Bilanzsumme:

	31.12.2018	31.12.2017
Eigenkapital	42,8 %	39,3 %
Rückstellungen	17,5 %	17,0 %
Verbindlichkeiten	39,7 %	43,7 %

Sonstige außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente

Nabaltec hat in geringem Umfang Leasinggeschäfte mit Vertragslaufzeiten von bis zu fünf Jahren vereinbart. Außerdem bedient sich Nabaltec eines fortlaufenden Factorings für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, auch um eventuelle Ausfallrisiken zu minimieren. Weitere Instrumente, die dem Financial Engineering zugerechnet werden können, werden in der Nabaltec AG nicht eingesetzt.

2.3.2.2 INVESTITIONEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Nabaltec AG 40,2 Mio. Euro investiert nach 31,3 Mio. Euro im Vorjahr. Die Investitionsausgaben erfolgten überwiegend für Finanzanlagen zur Finanzierung der Investitionen bei den Tochtergesellschaften Nashtec und Naprotec. Weitere Investitionen flossen in Infrastrukturmaßnahmen, technische Anlagen und Maschinen zur Kapazitätserweiterung sowie in die Prozessoptimierung und in Ersatzinvestitionen am Standort Schwandorf.

2.3.2.3 VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2017 von 195,7 Mio. Euro auf 205,4 Mio. Euro.

Wichtige Aktiva der Bilanz in Relation zur Bilanzsumme:

	31.12.2018	31.12.2017
Anlagevermögen	65,8 %	57,3 %
darin: Sachanlagevermögen	39,6 %	42,2 %
Umlaufvermögen	34,2 %	42,6 %
darin: Vorräte	14,5 %	14,9 %

2.4 FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

2.4.1 FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Der Geschäftserfolg der Nabaltec AG basiert auf einer langfristigen Wachstumsstrategie. Im Rahmen der Unternehmenssteuerung wird sichergestellt, dass das Unternehmen profitabel und kapitaleffizient wächst. Deshalb wird den Steuerungsgrößen Umsatzwachstum und EBIT-Marge hohe Bedeutung beigemessen. Entsprechend liegt der Fokus auf der kontinuierlichen Überwachung und Optimierung dieser beiden bedeutsamsten operativen finanziellen Leistungsindikatoren. Entsprechend bilden diese Leistungsindikatoren die Basis für die operativen Entscheidungen und dienen insofern zugleich als Grundlage für die Prognose.

Die Nabaltec AG zieht zusätzlich die nachstehenden Renditekennzahlen zur langfristigen Steuerung des Unternehmens heran. Dieses unternehmensinterne Controlling- und Steuerungssystem ermöglicht der Unternehmensführung eine wertorientierte Steuerung.

Wesentliche Renditekennzahlen der Nabaltec AG:

Umsatz- und Kapitalrenditen	2018	2017
Eigenkapitalrendite	14,4 %	11,2 %
Return on Capital Employed (ROCE)	13,7 %	13,1 %

Die Eigenkapitalrendite, die sich aus dem Verhältnis von Jahresüberschuss zum Eigenkapital ergibt, betrug im Berichtsjahr 14,4 % und lag damit über dem Wert des Vorjahres von 11,2 %.

Der Return on Capital Employed stellt das EBIT dem eingesetzten Kapital gegenüber (Anlagevermögen + Working Capital). Im Berichtszeitraum ergab sich für diese Kennzahl ein Wert von 13,7 % nach 13,1 % im Vorjahr.

2.4.2 NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Mitarbeiter

Die Nabaltec AG beschäftigte zum Jahresende 2018 insgesamt 485 Mitarbeiter (31. Dezember 2017: 470). Alle Mitarbeiter sind in Deutschland tätig. In der Mitarbeiterzahl enthalten sind auch 56 Auszubildende (31. Dezember 2017: 54). Nabaltec legt hohen Wert auf eine gute Ausbildung. So stellten die Auszubildenden mit einer Quote von 11,5 % auch im Geschäftsjahr 2018 einen schon traditionell bemerkenswert großen Teil der Belegschaft; diese Quote liegt damit auch 2018 deutlich über dem Branchendurchschnitt. Die Auszubildenden von Nabaltec zählen regelmäßig zu den Jahrgangsbesten. Aktuell werden Ausbildungsplätze in den Berufen Industriekaufmann/-frau, Informatikkaufmann/-frau, Chemielaborant/-in, Chemikant/-in, Elektroniker/-in für Betriebstechnik, Industriemechaniker/-in und Produktionsfachkraft Chemie angeboten.

Die Nabaltec AG gehört laut dem bundesweiten, branchenübergreifenden Unternehmensvergleich „TOP JOB“ regelmäßig zu den 100 besten Arbeitgebern im deutschen Mittelstand. Auszeichnungen wie diese, die Nabaltec zuletzt 2015 zum vierten

Mal erhielt, sind ein Zeichen dafür, wie ernst das Unternehmen seine Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern nimmt. Ein zentrales Anliegen von Nabaltec ist es, den Mitarbeitern unternehmensintern Perspektiven und Weiterentwicklungsmöglichkeiten zu bieten, um auch auf diesem Wege die Identifikation mit dem Unternehmen sowie den Einsatz und das Engagement der Mitarbeiter zu fördern. Dabei ist die Nabaltec AG als mehrfach ausgezeichnetes familienfreundliches Unternehmen für ihre Mitarbeiter Partner in allen Lebenslagen und trägt mit individuellen Angeboten zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Ebenso bietet das Unternehmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements zahlreiche Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit an. Für das hohe Engagement bekam die Nabaltec AG von der AOK Bayern die Auszeichnung „Gesundes Unternehmen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement“ in Silber verliehen.

Kundenbeziehungen

Nabaltec konnte in den vergangenen Jahren die eigene Marktposition kontinuierlich festigen und ausbauen. Mit der Umsetzung der Stand-alone-Lösung der Nashtec LLC in den USA und der Wiederaufnahme der Produktion sowie der Entscheidung zum Aufbau eines Produktionsstandortes in Chattanooga, USA, und der Gründung einer Vertriebstochter in Shanghai, China, hat Nabaltec ganz wesentliche Weichenstellungen für die noch engere Zusammenarbeit mit ihren Kunden speziell auch außerhalb Europas getroffen.

Wichtige Argumente sind die extrem hohe Lieferzuverlässigkeit und Qualitätskonstanz. Nabaltec hat gezeigt, ein sehr verlässlicher Partner für die langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu sein.

Auch der konsequente Ausbau der Beratungskompetenz über Sach- und Personalinvestitionen im Bereich F&E zeichnet Nabaltec als kompetenten und potenten Lieferanten aus.

Um einen 360°-Zugang zu wichtigen Märkten und Technologien gewährleisten zu können, ist Nabaltec in mehreren europäischen Verbänden tätig. Neben den beiden Cefic-Fachgruppen pinfa & EPSA ist Nabaltec auch in der Forschungsgemeinschaft Kunststoffe e. V. sowie in der DKG (Deutsche Keramische Gesellschaft) und dem VDFFI (Verband der Deutschen Feuerfest-Industrie) engagiert.

In den USA engagiert sich Nabaltec in der pinfa North America und ist Mitglied der amerikanischen keramischen Gesellschaft (ACerS). Durch dieses Engagement werden Nabaltec sehr frühzeitig größere Trends in den Hauptabsatzmärkten „Flammschutz“ und „Keramik“ auf globaler Ebene zugänglich und erlauben eine frühzeitige Reaktion seitens Nabaltec. Darüber hinaus ist Nabaltec Gründungsmitglied der pinfa China, die 2018 mit Sitz in Shanghai gegründet wurde.

Grundvoraussetzung für den Markterfolg von Nabaltec sind Produkte, die zielgerichtet auf die Bedürfnisse der Kunden hin entwickelt, optimiert und in bedarfsgerechten Mengen sowie über lange Zeiträume stabil zu gleichbleibend optimaler Qualität geliefert werden. Nabaltec-Produkte helfen, die Produkte der Kunden sicherer, umweltfreundlicher, widerstandsfähiger und wettbewerbsfähiger zu machen und gleichzeitig die Produktionsprozesse der Kunden zu optimieren. Deshalb münden gemeinsame Entwicklungsprojekte in langfristige Lieferverträge

und nachhaltige Kooperationen. Besonders bei Neuprodukten durchläuft Nabaltec mit den Kunden oft lang andauernde und intensive FreigabeprozEDUREN. Bei erfolgreichem Abschluss ziehen diese zumeist langfristige Liefervereinbarungen nach sich. Megatrends wie E-Mobilität und Anwendungen in Lithium-Ionen-Batterien stellen Nabaltec vor neue, noch anspruchsvollere Qualitätsanforderungen.

Managementsysteme

Um das sicherheitsbewusste Verhalten aller Mitarbeiter zu stärken und die Umsetzung gesetzlicher und berufsgenossenschaftlicher Forderungen zu vereinfachen, hat sich Nabaltec bereits 2007 dazu entschlossen, zusätzlich zu den bereits bestehenden Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen nach ISO 9001 bzw. ISO 14001 auch ein Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystem nach BS OHSAS 18001 (British Standard Occupational Health and Safety Assessment Series) einzuführen. Im Jahr 2018 wurden Überwachungsaudits für die bestehenden Managementsysteme nach ISO 9001 und ISO 14001 am Standort Schwandorf durchgeführt. Des Weiteren wurde die bestehende Zertifizierung des Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystems nach BS OHSAS 18001 in einem erfolgreich durchgeführten Wiederholungsaudit erneuert.

Um den Anforderungen eines sich stetig ändernden Energiemarktes effektiv begegnen zu können, hat Nabaltec schon im Jahr 2010 ein zertifiziertes Energiemanagementsystem eingeführt. Im Jahr 2018 wurden die Energieeffizienzmaßnahmen der Nabaltec AG im Rahmen eines Überwachungsaudits zur ISO 50001 erfolgreich überprüft.

Die Akkreditierung des Analysenzentrums der Nabaltec AG nach der Norm ISO/IEC 17025 wurde 2018 in einem Re-Akkreditierungsaudit bestätigt.

Umweltschutz

Nabaltec nimmt für sich in Anspruch, mit den eigenen Produkten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur Verbesserung der Ökobilanz einer Vielzahl von Produkten zu leisten. Die zunehmende Bedeutung des Umweltschutzes ist eine der wichtigsten Triebfedern für den Erfolg von Nabaltec-Produkten auf den Weltmärkten. Sie sind Teil von Dieselrußpartikelfiltern oder Katalysatoren und leisten beispielsweise einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung von Feinstaub und Ruß. Andere Produktfamilien finden sich in Kunststoffen wieder. Hier ersetzen sie die halogenhaltige Flammschutzkomponente Brom. Damit werden die Produkte sicherer, leichter zu recyceln und das umweltkritische chemische Element Brom muss für diesen Anwendungszweck nicht mehr hergestellt werden. Vor diesem Hintergrund ist es von zentraler Bedeutung, dass auch Forschung und Entwicklung, Produktion und vor- sowie nachgelagerte Logistik möglichst umweltschonend angelegt sind. Der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen ist ein zentrales Anliegen von Nabaltec und eine Grundvoraussetzung für die gesellschaftliche Akzeptanz des Unternehmens. Die Nabaltec AG nimmt ihre Umweltverantwortung, die über den eigenen Standort deutlich hinausgeht, aktiv an.

Wie bereits in den Jahren zuvor wurde ein besonderes Augenmerk unter Kosteneinsparungsgesichtspunkten auf die Optimierung der Energieprozesse in der Produktion gelegt. Auch 2018 wurden in diesem Bereich wieder Projekte durchgeführt. Gemeinsam mit externen Partnern entwickelte Nabaltec Verfahren, die deutlich weniger Prozessenergie benötigen und somit zu wesentlich geringeren CO₂-Emissionen führen. Ein ganz wesentlicher Anteil des Energiebedarfs von Nabaltec wird in Zusammenarbeit mit dem

Zweckverband Müllverwertung Schwandorf durch den Einsatz regenerativer Energie gedeckt.

Generell ist Nabaltec bestrebt, die Produktionsprozesse für alle Anlagen so aufzubauen, dass diese einen geschlossenen Kreislauf darstellen. Im Umgang mit Chemikalien, wie z. B. Natronlauge, die zur Erzeugung von Feinsthydroxid verwandt wird, achtet Nabaltec konsequent darauf, dass diese nicht an die Umwelt abgegeben werden, sondern in einem geschlossenen Produktionskreislauf für den Wiedereinsatz verwendet werden können. Darüber hinaus wurden neue Technologien eingesetzt, um den Waschwasserbedarf aufgrund der Produktionssteigerungen und der gestiegenen Qualitätsanforderungen wesentlich zu reduzieren.

Im Bereich der Abfallwirtschaft wurde die Logistik teilweise umgestellt. Durch die Sammlung einzelner Fraktionen in Presscontainern verringern sich die Transporte deutlich. Dies reduziert den Verkehr zur Nabaltec AG und damit den Ausstoß an Kohlendioxid, Stickoxiden und Feinstaub direkt im Umfeld des Unternehmens. Dieser Weg wird konsequent weiter beschritten. Im Bereich der Luftreinhaltung liegt der Fokus auf den künftigen Auflagen. Die Nabaltec AG beteiligt sich am Sevilla-Prozess. Hier wird die beste verfügbare Technik für Industrieanlagen innerhalb der EU festgelegt.

Kapitalmarkt

Nabaltec verfügt seit dem Börsengang 2006 über einen intakten Kapitalmarktzugang. Belege hierfür sind zum einen die Unternehmensanleihe 2010, die Schuldscheindarlehen 2013 und 2015 sowie die 2017 durchgeführte Kapitalerhöhung. Dieser Zugang zum Kapitalmarkt, der jederzeit durch eine transparente und verlässliche Kommunikation gepflegt wird, sichert Nabaltec eine ausgewogene und weitgehend unabhängige Finanzierung, die auch auf den Absatzmärkten positiv wahrgenommen wird.

3. NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Nabaltec AG von besonderer Bedeutung sind und nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 eintraten, sind nicht zu verzeichnen.

4. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

4.1 PROGNOSEBERICHT

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Nabaltec sieht für die eigenen Produkte auch 2019 intakte Absatzmärkte und eine stabile Nachfrage, sollte sich das Marktumfeld nicht grundlegend ändern. Das Unternehmen nimmt in seinen Märkten eine internationale Spitzenstellung ein. Basierend auf der Marktposition 2018 und der langjährig aufgebauten Reputation sieht Nabaltec gute Zukunftsperspektiven für die eigenen Schlüsselprodukte.

Konjunktur und Branche

Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel geht in seinem konjunkturellen Ausblick von einer verlangsamten Expansion der Weltwirtschaft in den kommenden zwei Jahren aus. Die Zuwachsraten für 2019 und 2020 werden jeweils auf 3,4 % geschätzt. Auf ähnlichem Niveau

prognostiziert auch der IWF das globale Wirtschaftswachstum der kommenden zwei Jahre. Mit 3,5 % für 2019 und 3,6 % für 2020 liegen die Erwartungen allerdings auch hier unter den bisherigen Annahmen.

Begründet wird die leichte Abschwächung der Wachstumsdynamik vor allem mit einem verlangsamten Expansionstempo im Euroraum, einer in China langsamer steigenden Produktion als in den vergangenen Jahren, Unsicherheiten in Bezug auf die Ausgestaltung des Brexits sowie einer verlangsamten konjunkturellen Dynamik in den USA.

Für die Konjunktur in Deutschland wird für 2019 seitens des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie mit einer Zuwachsrate von 1,0 % gerechnet. Dieser Wert wurde im Januar 2019 veröffentlicht und liegt noch einmal um 0,3 Prozentpunkte unter der Projektion des IWF. Die im Jahr 2018 entstandenen Sonderfaktoren, wie die Probleme mit dem neuen WLTP-Zulassungsverfahren beim Fahrzeugbau sowie Produktionsbeeinträchtigungen aufgrund des Niedrigwassers am Rhein, seien zwar temporär, allerdings stoße der Aufschwung in Deutschland offenbar vermehrt an seine Grenzen. Dies zeigt sich insbesondere in einer bereits sehr hohen Kapazitätsauslastung, die es Unternehmen erschwert, weiter in hohem Tempo auszuweiten. Entsprechend verlangsamt sich das Wachstum. Hinzu kommen gegenüber dem Vorjahr verschlechterte konjunkturelle Perspektiven für die Weltwirtschaft.

Prognose BIP-Wachstum gegenüber Vorjahr (in %)		
	2019	2020
Welt gesamt	3,4	3,4
USA	2,5	1,9
Euroraum	1,7	1,5
Deutschland	1,7	1,5
Frankreich	1,4	1,5
Italien	0,7	0,8
Vereinigtes Königreich	1,0	1,1
Japan	1,0	0,8
China	6,1	5,8
Indien	7,5	7,0

Quelle: Institut für Weltwirtschaft, Kieler Konjunkturberichte Nr. 49 „Weltkonjunktur im Winter 2018“, 11. Dezember 2018

Der VCI (Verband der Chemischen Industrie e.V.) erwartet im kommenden Jahr ein weiteres Branchenwachstum mit einem Umsatzanstieg von 2,5 %. Chemieprodukte werden rund 1,0 % teurer. Neben der abgeschwächten Konjunktur in Deutschland und der gedämpften wirtschaftlichen Entwicklung sind für die Branche die größten Risiken und Wachstumshemmnisse derzeit in politischen Herausforderungen wie den Handelskonflikten der USA mit der EU und mit China sowie dem nahenden Brexit zu finden.

In den wichtigsten Zielmärkten sind die Aussichten nach Meinung von Nabaltec weitestgehend positiv. Politische Vorgaben sorgen weiterhin weltweit für zusätzliche Impulse bei umweltfreundlichen Flammschutzmitteln. Die deutsche Bauindustrie sowie die Automobilindustrie zeigen sich trotz Sondereffekte weiterhin stabil. In der Elektroindustrie sorgte vor allem die anhaltende Konjunktur in der Bauindustrie für positive

Wachstumsimpulse, mit einer Fortsetzung dieses Trends ist auch für 2019 zu rechnen. Die Kabelindustrie profitiert von Sonderkonjunkturen, wie z. B. dem Ausbau der Stromnetze, insbesondere durch die Anbindung der dezentral erzeugten erneuerbaren Energien wie Wind- und Sonnenenergie. Die Kabelindustrie wird deshalb in Zukunft verstärkt hochwertige halogenfreie, flammhemmende Formulierungen nachfragen. Der Trend zu höherwertigen Feuerfestprodukten wird weltweit weiterhin stark wachsen. Vor allem die Entwicklungen in China bezüglich effizienterer Produktionsanlagen wird diese Entwicklung stützen. Auch die Nachfrage nach leistungsfähigeren keramischen Bauteilen im Maschinen- und Anlagenbau wird die Nachfrage nach Spezialoxiden deutlich beschleunigen, insbesondere bei den reaktiven Tonerden und den keramischen Massen – den Kernkompetenzen der Nabaltec AG.

Prognose des Geschäftsverlaufs

Nabaltec will 2019 das Umsatzwachstum verstärkt fortsetzen. Der Start in das Jahr 2019 verlief positiv. Der Anstieg im Umsatz soll sowohl über Mengen- als auch Preiserhöhungen erzielt werden. Die US-Tochter Nashtec LLC liefert seit Ende 2018 wieder Produktionsbeiträge und wird ab dem zweiten Quartal 2019 die vollumfängliche Belieferung der USA-Kunden übernehmen. Die Naprotec LLC wird nach derzeitiger Planung voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2019 die Produktion für veredelte Hydroxide mit einer Kapazität von ca. 30.000 Tonnen pro Jahr aufnehmen.

Zum 31. Dezember 2018 lag der Auftragsbestand bei 52,6 Mio. Euro.

Innerhalb der funktionalen Füllstoffe werden auch 2019 die Feinsthydroxide der mit Abstand wichtigste Produktbereich bleiben. Der Produktbereich Böhmit gewinnt aufgrund der erfreulichen Entwicklung in der Elektromobilität weiter an Bedeutung. Für 2019 erwartet Nabaltec außerdem weitere Umsatzzuwächse bei den Spezialoxiden.

Prognose der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Unter Berücksichtigung einer stabilen konjunkturellen Entwicklung erwartet Nabaltec für das Jahr 2019 einen Umsatz in der Bandbreite von 190 Mio. Euro bis 195 Mio. Euro. Für das operative Ergebnis (EBIT) prognostiziert das Unternehmen für 2019 eine Marge in der Bandbreite von 10,0 % bis 12,0 %.

Für 2019 erwartet Nabaltec Investitionen unter dem Niveau des Vorjahres. Neben Investitionen in Finanzanlagen für die Tochtergesellschaft Naprotec sind Investitionen in den Ausbau der Prozessoptimierung und in die Infrastruktur in Schwandorf sowie in punktuelle Maßnahmen zur Kapazitätserhöhung geplant.

Das Finanzergebnis soll sich 2019 gegenüber dem Vorjahr weitgehend stabil entwickeln.

Hinweis auf Unsicherheiten im Ausblick

Die beschriebenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beruhen auf heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen ein nicht unerheblicher Teil außerhalb des Einflussbereichs der Nabaltec AG liegt, beeinflusst die künftigen Umsätze und Geschäftsergebnisse. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlichen Geschäftsergebnisse von den hier getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen und Prognosen abweichen.

4.2 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Risikomanagementsystem

Die Bedeutung des Risikomanagements für die Nabaltec AG ergibt sich aus der unternehmerischen Tätigkeit und den globalen Aktivitäten mit einem entsprechend internationalen Wettbewerbs- und regulatorischen Umfeld sowie der Gesamtkomplexität der globalen Wirtschaft. Der Erfolg der Nabaltec AG wird ganz wesentlich durch das Erkennen der damit verbundenen Chancen und Risiken sowie den bewussten Umgang mit ihnen und die Beherrschung der Risiken beeinflusst. Ein wirksames Risikomanagement ist ein Kernelement für die langfristige Sicherung des Unternehmens, seines wirtschaftlichen Erfolgs auf den internationalen Märkten und für die erfolgreiche nachhaltige Weiterentwicklung in der Zukunft.

Nabaltec entwickelt das Risikomanagement im Unternehmen ständig weiter. Durch die Fortentwicklung der Instrumente der Risikovorsorge auf allen Gebieten können Gefährdungen für das Unternehmen frühzeitig erkannt und ausgeschlossen werden. Integrale Bestandteile sind das Risikomanagement als fortlaufender Prozess, das Risiko-Controlling, eine umfassende Kommunikation und Dokumentation sowie ein internes Überwachungssystem. Alle intern und extern erkennbaren Risiken werden möglichst lückenlos erfasst, dokumentiert, bewertet und in eine Risikomatrix eingebunden. Diese Risikomatrix stellt das Grundgerüst für die Bewertung möglicher Risikolagen sowie zur Identifizierung der Schlüsselrisiken dar.

Ausgangspunkt der konkreten Prozesse im Risikomanagement von Nabaltec sind die Identifikation und Bewertung der unterschiedlichen Risikoarten und -profile, die vom Controlling überwacht und kontrolliert werden. Berichte über die Risiken des Geschäfts sowie laufende Statusberichte werden für den Vorstand erstellt und im Führungskreis diskutiert. Wichtiges Element ist dabei auch die umfassende operative Planung mit Zielvereinbarungen, die durch regelmäßige Vorscheurechnungen ergänzt wird.

Um mittel- und langfristige Chancen zu nutzen und um Risiken erkennen zu können, hat Nabaltec ein System der strategischen Planung eingeführt. In den Strategiefindungsprozess sind alle relevanten Bereiche eingebunden. Risiken, die aus wettbewerbs-, kartell-, steuer- und umweltrechtlichen Regelungen und Gesetzen entstehen, begegnet Nabaltec bereits im Vorfeld durch die Einbindung von Experten. Maßnahmen zur Qualitätssicherung begrenzen Produkt- und Umweltrisiken. Dazu gehören beispielsweise die Zertifizierung der Aktivitäten nach internationalen Normen, die ständige Verbesserung von Anlagen und Verfahren, die Neu- und Weiterentwicklung von Produkten sowie die Mitarbeit in internationalen Fachgremien.

Zum Risikomanagement gehört auch die regelmäßige Überprüfung der Effizienz der verwendeten Sicherungsinstrumente und der Zuverlässigkeit der Kontrollsysteme. Für Schadens- und Haftungsrisiken bestehen die entsprechenden Versicherungen, die die finanziellen Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und Ertragsituation begrenzen und existenzgefährdende Situationen möglichst ausschließen.

Absatzmarkt

Die internationale Wirtschaftskrise 2008/2009 hat gezeigt, dass ein entsprechender Nachfrageschock auch in den Zielmärkten der Nabaltec AG weitreichende Folgen haben kann. Trotz Flexibilisierung und Anpassungen in den Kostenstrukturen und Kapazitäten können derart hohe Schwankungen in der Nachfrage spürbare Mengen- und Margenrisiken beinhalten. Weitere absatzseitige Risiken sind der mögliche Verlust wichtiger Key Accounts, Marktanteilsverluste aufgrund von technologischen Neuentwicklungen oder das Vordringen von Wettbewerbern. Aufgrund der starken Positionierung von Nabaltec als Innovationsführer und zuverlässiger Lieferant und eines permanenten Monitorings der Zielmärkte können diese Risiken begrenzt und die entsprechenden Marktmechanismen gleichzeitig als Chance im globalen Wettbewerb genutzt werden.

Beschaffungsmarkt

Die Nabaltec AG beobachtet die wirtschaftliche Situation ihrer Zulieferer sehr aufmerksam und baut für alle Produkte gezielt Alternativen auf. In der Rohstoffversorgung arbeitet die Nabaltec AG mit mittel- und langfristigen Lieferverträgen. Die Versorgung mit den für den Produktionsprozess wichtigsten Energieträgern wie Elektrizität, Gas und Dampf ist durch langfristige Verträge abgesichert. Die Zertifizierung des Energiemanagementsystems nach ISO 50001 unterstützt diese Bestrebungen. Darüber hinaus wird permanent an der Optimierung der Produktionsprozesse zur Senkung des spezifischen Energieverbrauchs gearbeitet. Ein weiteres Risiko sind überproportional steigende Logistikkosten. Diesem Risikoszenario kann die Nabaltec AG einerseits durch eine Beteiligung der Kunden an den Logistikkosten und andererseits durch einen ausgewogenen Logistikmix begegnen. Beispielsweise verfügt die Nabaltec AG über einen eigenen Gleisanschluss, der die Bahn als Transportmittel sehr attraktiv macht.

Finanzmarkt

Devisenkursrisiken werden, wenn nötig, gezielt durch Kurssicherungsmaßnahmen im US-Dollar-Bereich begrenzt. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzierung werden zur Sicherung des Zinsniveaus Swaps eingesetzt oder Kreditvereinbarungen mit festem Zinssatz abgeschlossen. Die Nabaltec AG verfügt über eine detaillierte Finanz- und Liquiditätsplanung, die regelmäßig einem Soll-Ist-Vergleich unterzogen wird. Im Falle von zusätzlichem Liquiditätsbedarf werden entsprechende Finanzierungsmaßnahmen eingeleitet. Dem Zinsänderungsrisiko begegnet Nabaltec teilweise durch Absicherung. Die Kreditverträge der Nabaltec AG unterliegen Covenants, die sich an den Leverage Coverage Ratios wie auch an der Eigenkapitalquote bemessen. Der Kreditgeber hat die Möglichkeit, bei Nichteinhaltung der Covenants die Zinsmargen zu erhöhen oder von seinem außerordentlichen Kündigungsrecht Gebrauch zu machen. Im Berichtsjahr kam es zu keinen Verletzungen der zum 31. Dezember 2018 wirksamen Covenants.

Mit dem Factoring kann ein wesentlicher Anteil der Forderungen finanziert werden.

Personalbereich

Personalrisiken ergeben sich insbesondere durch die Fluktuation von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen. Nabaltec begrenzt diese Risiken durch intensive Weiterbildungs- und Nachwuchskräfteprogramme zur Steigerung der Qualifikation der Mitarbeiter sowie durch leistungsgerechte Vergütung, ebenso durch Stellvertreterregelungen, die den Ausfall von Schlüsselkräften abfedern, und frühzeitige Nachfolgeplanungen. Darüber hinaus bietet das

Unternehmen gute Karrierechancen und Weiterentwicklungsmöglichkeiten an. Die eigene Marktstellung, das erarbeitete Renommee in der Branche, die hohe Verlässlichkeit und die bekanntermaßen starke Ausrichtung auf Forschung und Entwicklung machen Nabaltec in den eigenen Marktsegmenten und der Region zu einem attraktiven Arbeitgeber.

Produktions-, Prozess- und IT-Bereich

Nabaltec verfügt über ein integriertes Qualitätsmanagementsystem mit Zertifizierung nach ISO 9001, das unternehmensweit umgesetzt ist. Deshalb hält Nabaltec die produktionsspezifischen Risiken für überschaubar und beherrschbar. Bei den geschäftskritischen IT-Anwendungen baut die Nabaltec AG auf standardisierte Programme und redundant ausgelegte, qualitativ hochwertige Hardware. Die regelmäßig überprüfte Zugriffsstruktur gewährleistet den Datenschutz; die Datensicherheit besteht aufgrund entsprechend allgemein etablierter Verfahren. Die Einhaltung der Datenschutzrichtlinien auf Basis der Gesetzeslage ist im Unternehmen zu jedem Zeitpunkt gesichert und wird zusätzlich durch einen externen Datenschutzbeauftragten beaufsichtigt.

Im Zusammenhang mit dem Aufbau der Produktion für veredelte Hydroxide in Chattanooga bestehen Risiken im Hinblick auf Investitionsvolumen und Inbetriebnahmezeitpunkt.

Umweltschutz

Umweltrisiken können aus dem Überschreiten der zulässigen Grenzwerte für Lärm- und Staubbelastung entstehen oder durch den Austritt von Gefahrstoffen. Diesen Risiken tritt Nabaltec durch ein umfangreiches Umweltmanagement nach ISO 14001, das zertifiziert ist und regelmäßig weiterentwickelt und auditiert wird, entgegen. Die Produktionsprozesse von Nabaltec basieren auf geschlossenen Kreisläufen, z. B. für Wasser und Lauge.

Technologische Weiterentwicklung

Mögliche technologische Risiken können durch die Substitution der Nabaltec-Produkte bei den Kunden aufgrund von Technologiewechseln, durch die Nichtnutzung neuer Technologien oder das Nichterkennen technologischer Entwicklungen entstehen. Als Innovationsführer minimiert Nabaltec diese Risiken durch ständige, intensive Anstrengungen in der Forschung und Entwicklung und die ausgeprägte Kundennähe. In technologischen Weiterentwicklungen liegen vielmehr zahlreiche Chancen für Nabaltec, mit der eigenen Qualität Wettbewerbsvorteile zu generieren, durch schnelle Produktanpassungen neue Märkte zu besetzen und gemeinsam mit den Kunden Prozess-, Verarbeitungs- und Qualitätsvorteile und damit die Voraussetzungen für wirtschaftlichen Erfolg zu schaffen.

Gesetzliche Rahmenbedingungen

Änderungen in den gesetzlichen Rahmenbedingungen könnten Risiken für Nabaltec entstehen lassen. Derzeit – und auf mittel- und langfristige Sicht ist keine Trendumkehr zu erkennen – sorgen regulatorische Änderungen vielmehr für zusätzliche Marktchancen. Denn im weltweiten Maßstab werden umweltschonende Produkte wie die von Nabaltec nachhaltig forciert, um umweltbelastende Materialien aus dem Stoffkreislauf zu entfernen.

Nabaltec ist als stromintensiver Betrieb, der im internationalen Wettbewerb steht, auch im Jahr 2019 bei der EEG-Umlage begünstigt. Allerdings werden die Regelungen des „EEG 2017“ bei Nabaltec ab 2019 zu einem Anstieg der EEG-Kosten im mittleren sechsstelligen Bereich führen.

Gesamtbeurteilung

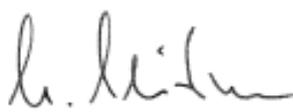
Aufgrund der beschriebenen ständigen Beobachtungen der für Nabaltec relevanten Märkte sowie durch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Produkte und Anpassung an die Bedürfnisse bestehender und potenzieller Kunden bestehen derzeit keine wesentlichen Risiken für die künftige Entwicklung. Insgesamt werden die Risiken im Unternehmen gut gesteuert und sind deshalb in ihrer möglichen Wirkung begrenzt. Auch künftig ist der Bestand der Nabaltec AG gesichert.

Schwandorf, 22. März 2019

Nabaltec AG
Der Vorstand



Johannes Heckmann



Günther Spitzer



Dr. Michael Klimes

Gewinn- und Verlustrechnung der Nabaltec AG, Schwandorf
für das Geschäftsjahr 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

	01.01. - 31.12.2018		01.01. - 31.12.2017	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		177.366		169.318
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen		-958		1.085
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		437		307
Gesamtleistung		176.845		170.710
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.979		1.046
- davon aus Währungsumrechnung: TEUR 823 (Vj. TEUR 545)				
		178.824		171.756
5. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	81.312		81.737	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.555	83.867	1.733	83.470
Rohergebnis		94.957		88.286
6. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	26.624		25.248	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.935		6.671	
- davon für Altersversorgung: TEUR 2.482 (Vj. TEUR 2.314)				
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.672		10.579	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.318	73.549	29.109	71.607
- davon aus Währungsumrechnung: TEUR 346 (Vj. TEUR 1.610)				
		21.408		16.679
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	497		315	
- davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 497 (Vj. TEUR 315)				
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43		49	
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	6		838	
- davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 6 (Vj. TEUR 838)				
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.010		2.987	
- davon aus Abzinsung: TEUR 938 (Vj. TEUR 936)				
Finanzergebnis		-2.476		-3.461
		18.932		13.218
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6.148		4.528
14. Ergebnis nach Steuern		12.784		8.690
15. Sonstige Steuern		78		71
16. Jahresergebnis		12.706		8.619
17. Gewinnvortrag		18.048		11.013
18. Bilanzgewinn		30.754		19.632

Bilanz der Nabaltec AG, Schwandorf
zum 31. Dezember 2018

A K T I V A		P A S S I V A			
	31.12.2018	31.12.2017		31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR
<hr/>					
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital: TEUR 4.000)	8.800	8.800
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	318	291	II. Kapitalrücklage	48.424	48.424
2. Geleistete Anzahlungen	109	78	III. Bilanzgewinn	30.754	19.632
	427	369		87.978	76.856
II. Sachanlagen			B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN	3	4
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.294	25.035	C. RÜCKSTELLUNGEN		
2. Technische Anlagen und Maschinen	47.081	51.728	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	26.716	24.012
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.437	3.236	2. Steuerrückstellungen	2.183	1.995
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.499	2.509	3. Sonstige Rückstellungen	6.936	7.387
	81.311	82.508		35.835	33.394
III. Finanzanlagen			D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	10.367	6.761	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	71.029	71.924
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	42.946	22.583	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.649	11.620
			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	277	131
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	607	1.816
			- davon aus Steuern: TEUR 351 (Vj. TEUR 317)		
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: TEUR 39 (Vj. TEUR 34)		
	53.313	29.344		81.562	85.491
	135.051	112.221			
B. UMLAUFVERMÖGEN					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.818	15.140			
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	12.973	13.941			
	29.791	29.081			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.460	4.089			
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	101	0			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.682	5.266			
	11.243	9.355			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	29.124	44.921			
	70.158	83.357			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	169	167			
	205.378	195.745		205.378	195.745

Entwicklung des Anlagevermögens der Nabaltec AG für die Zeit vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

HGB

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwert 31.12.2018	Buchwert 31.12.2017
	Stand 01.01.2018	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2018	Stand 01.01.2018	Zugang	Zuschreibg.	Abgang	Stand 31.12.2018		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.981.732,90	119.154,79	0,00	67.870,32	3.168.758,01	2.691.013,22	159.491,81	0,00	0,00	2.850.505,03	318.252,98	290.719,68
2. geleistete Anzahlungen	78.166,79	98.855,93	0,00	-67.870,32	109.152,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	109.152,40	78.166,79
	3.059.899,69	218.010,72	0,00	0,00	3.277.910,41	2.691.013,22	159.491,81	0,00	0,00	2.850.505,03	427.405,38	368.886,47
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	34.185.730,30	897.541,33	0,00	503.669,14	35.586.940,77	9.150.706,14	1.142.184,00	0,00	0,00	10.292.890,14	25.294.050,63	25.035.024,16
2. Technische Anlagen und Maschinen	134.706.213,15	3.355.299,58	957,14	436.704,09	138.497.259,68	82.978.264,98	8.438.570,28	0,00	956,63	91.415.878,63	47.081.381,05	51.727.948,17
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.830.919,35	820.352,24	45.866,08	323.241,80	10.928.647,31	6.594.729,41	931.344,82	0,00	34.573,67	7.491.500,56	3.437.146,75	3.236.189,94
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.508.644,42	4.253.674,83	0,00	-1.263.615,03	5.498.704,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.498.704,22	2.508.644,42
	181.231.507,22	9.326.867,98	46.823,22	0,00	190.511.551,98	98.723.700,53	10.512.099,10	0,00	35.530,30	109.200.269,33	81.311.282,65	82.507.806,69
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.760.769,56	10.289.957,65	6.683.232,15	0,00	10.367.495,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.367.495,06	6.760.769,56
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	23.420.508,20	20.407.743,53	496.988,49	0,00	43.331.263,24	837.403,16	5.891,46	457.611,44	0,00	385.683,18	42.945.580,06	22.583.105,04
	30.181.277,76	30.697.701,18	7.180.220,64	0,00	53.698.758,30	837.403,16	5.891,46	457.611,44	0,00	385.683,18	53.313.075,12	29.343.874,60
	214.472.684,67	40.242.579,88	7.227.043,86	0,00	247.488.220,69	102.252.116,91	10.677.482,37	457.611,44	35.530,30	112.436.457,54	135.051.763,15	112.220.567,76

Nabaltec AG, Schwandorf

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf, Deutschland¹, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. Dezember 1994 unter der Firma Nabaltec GmbH mit Sitz in Schwandorf (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Amberg unter HRB 3920) gegründet. Sie übernahm im Jahr 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide von der VAW aluminium AG. Im Jahr 2006 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft. Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend wurden die Regelungen des Aktiengesetzes beachtet. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die Nabaltec AG, Schwandorf, ist eine große Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 3 HGB.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden – unverändert gegenüber dem Vorjahr - die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen im Zugangsjahr werden zeitanteilig vorgenommen.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, die sich an den steuerlich zulässigen Höchstsätzen orientieren. Die Abschreibungen im Zugangsjahr werden zeitanteilig vorgenommen. In den Herstellungskosten sind Zinsen für Fremdkapital enthalten.

Selbstständig nutzungsfähige Anlagegüter bis zu EUR 150,00 wurden gemäß § 6 Abs. 2a EStG im Jahr des Zugangs als Betriebsausgabe erfasst. Für Anlagegüter, die diesen Wert übersteigen, aber EUR 1.000,00 nicht übersteigen, wurde ein Sammelposten gebildet, der mit jeweils 1/5 p.a. gewinnmindernd aufgelöst wird. Ab 1. Januar 2018 wurde die Grenze für die Sofortabschreibung für geringwertige Wirtschaftsgüter wieder auf EUR 800,00 angehoben. Die Poolabschreibung wird ab 2018 für neue Wirtschaftsgüter nicht mehr angewandt. Ab 1. Januar 2018 werden geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten zwischen EUR 250,00 und EUR 800,00 liegen, im Zugangsjahr sofort abgeschrieben.

¹ Nabaltec AG, Alustraße 50-52, 92421 Schwandorf, Deutschland

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Falls notwendig, wird eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Dies erfolgt auch bei voraussichtlich nicht dauernden Wertminderungen. Sofern die Gründe für die Beibehaltung des niedrigeren Wertansatzes nicht mehr bestehen, erfolgt eine Zuschreibung auf den höheren beizulegenden Wert.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie **Handelswaren** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt. Die Anschaffungskosten werden nach der Durchschnittsmethode ermittelt. Posten, deren beizulegender Wert am Abschlussstichtag unter den Anschaffungskosten liegt, werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die **Fertigen Erzeugnisse** werden zu Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Fremdkapitalzinsen sowie Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden in den Herstellungskosten nicht berücksichtigt. Im Rahmen einer Gruppenbewertung gemäß § 240 Abs. 4 HGB werden die Fertigen Erzeugnisse zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Dabei werden die Herstellungskosten für gleichartige und annähernd gleichwertige Produkte nicht den einzelnen Posten zugeordnet, sondern mittels eines gewogenen Durchschnittswerts der jeweiligen Gruppe ermittelt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Eine Pauschalwertberichtigung wurde analog dem Vorjahr nicht gebildet.

Die **Flüssigen Mittel** sind zu Nennwerten angesetzt.

Die aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes von aktuell 29,13 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung würde vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht werden. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt eine – nicht bilanzierte – aktive latente Steuer.

Das **Gezeichnete Kapital** ist mit dem Nennbetrag angesetzt.

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** wurde in Höhe des Zuwendungsbetrages passiviert und wird entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Investitionen aufgelöst.

Rückstellungen für Pensionen werden nach dem Projected-Unit-Credit-Verfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem Zinsfuß von 3,20 % p.a. auf Basis der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Die Richttafeln 2005 G wurden in 2018 durch die neue Version abgelöst. Aufgrund des Wahlrechts gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wurden im Geschäftsjahr wie in den Vorjahren TEUR 267 (1/15 des zum 1. Januar 2010 ermittelten Unterschiedsbetrags) zu den Pensionsrückstellungen zugeführt. Es existieren Rückdeckungsversicherungsverträge, welche an die Pensionäre verpfändet sind. Entsprechend werden die Verpflichtungen und der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung nach § 246 Abs. 2 HGB saldiert ausgewiesen.

Die **Sonstigen Rückstellungen** sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen jeweils in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei der Bewertung des Erfüllungsbetrages werden soweit erforderlich Kostensteigerungen berücksichtigt. Die Sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Derivative Finanzinstrumente werden einzeln mit dem Marktwert am Stichtag bewertet. Sind die Voraussetzungen zur Bildung von Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB erfüllt, werden die Sicherungs- und Grundgeschäfte zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst. Ergibt sich aus der Gegenüberstellung von Wertänderungen oder Zahlungsströmen aus den Grund- und Sicherungsgeschäften ein negativer Überhang aus dem ineffektiven Teil der Marktwertveränderungen so wird dieser erfolgswirksam erfasst. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem effektiven Teil der Sicherungsbeziehung gleichen sich vollständig aus und werden weder bilanziell noch ergebniswirksam erfasst (Einfrierungsmethode).

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Im Berichtsjahr wurden Zinsen für Fremdkapital in Höhe von TEUR 66 in die Herstellungskosten einbezogen. Der durchschnittliche Finanzierungskostensatz, der bei der Bestimmung der aktivierbaren Fremdkapitalzinsen zugrunde gelegt worden ist, betrug 2,60 %.

Die im Geschäftsjahr aktivierten Fremdkapitalzinsen entfallen auf folgende Posten des Anlagevermögens:

Sachanlagen:

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.017,79 EUR
Technische Anlagen und Maschinen	3.869,57 EUR
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	934,69 EUR
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	59.990,04 EUR

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich im Wesentlichen aus Forderungen gegen ein Factoring-Unternehmen aus Kaufpreiseinhalten (TEUR 4.303), Umsatzsteuererstattungsansprüchen (TEUR 1.244), einem Erstattungsanspruch aus Energiesteuer (TEUR 420) sowie einem Erstattungsanspruch aus Stromsteuer (TEUR 679) zusammen. Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus Lieferungen und Leistungen.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Von den Rechnungsabgrenzungsposten betreffen TEUR 169 vorausbezahlte Aufwendungen des folgenden Geschäftsjahres.

Eigenkapital

a) Gezeichnetes Kapital EUR 8.800.000,00

Das Grundkapital ist eingeteilt in 8.800.000 Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag von jeweils EUR 1,00

b) Genehmigtes Kapital

Das genehmigte Kapital beträgt zum 31. Dezember 2018 nach Ausschöpfung von TEUR 800

(befristet bis zum 31. Mai 2021) EUR 3.200.000,00

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31. Mai 2021 einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 4.000.000,00 durch die Ausgabe von bis zu 4.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen, wobei die Erhöhung der Anzahl der Aktien in demselben Verhältnis wie die Erhöhung des Grundkapitals zu erfolgen hat. Der Vorstand darf dabei mit Zustimmung des Aufsichtsrates über einen Ausschluss des Bezugsrechts entscheiden (Genehmigtes Kapital 2016/I).

Unter Ausnutzung des per Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 genehmigten Kapitals (Genehmigtes Kapital 2016/I) hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Nabaltec AG durch Ausgabe von 800.000 neuer, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie gegen Bareinlage und unter Ausschluss des Bezugsrechts erhöht. Damit erhöht sich das Gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Nabaltec AG von bisher TEUR 8.000 auf TEUR 8.800. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 15. September 2017.

c) Bedingtes Kapital EUR 4.000.000,00

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 um bis zu EUR 4.000.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2016/I). Das Bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung von Aktien an die Inhaber von Options- und Wandelschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 von der Gesellschaft begeben werden.

d) Kapitalrücklage EUR 48.424.219,38

Zum 31. Dezember 2018 beträgt die Kapitalrücklage TEUR 48.424 (Vorjahr: TEUR 48.424).

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31. Mai 2021 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtbetrag von bis zu EUR 150.000.000,00 und mit einer Laufzeit von längstens 15 Jahren („Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen“) auszugeben und den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte auf insgesamt bis zu 4.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft nach näherer Maßgabe der vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegenden Option- bzw. Wandelanleihebedingungen (Anleihebedingungen) zu gewähren.

e) Bilanzgewinn EUR 30.753.912,26

Stand 01.01.2018 EUR 19.632.076,09

Gewinnverwendung gemäß HV-Beschluss EUR -1.584.000,00

Jahresüberschuss Geschäftsjahr 2018 EUR 12.705.836,17

Stand 31.12.2018 EUR 30.753.912,26
=====

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen wird entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Investitionen aufgelöst.

Pensionsrückstellungen

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode). Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Die Richttafeln 2005 G wurden in 2018 durch die neue Version abgelöst. Folgende weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde: Rechnungszinssatz p.a. 3,20 % (Vj. 3,68 %), Gehaltstrend p.a. 2,75 % (Vj. 2,75 %) und Rententrend p.a. 2,00 % (Vj. 2,00 %). Der Rechnungszins für die Abzinsung wurde pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten zehn Jahre laut Bundesbank angesetzt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen zum 1. Januar 2010 ergibt sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 4.009; dieser wurde im Berichtsjahr wie in den Vorjahren mit TEUR 267 (1/15 nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB) den Rückstellungen zugeführt, die verbleibende Unterdeckung zum 31. Dezember 2018 beträgt somit TEUR 1.604. Die Zuführung in 2018 erfolgte innerhalb der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Zur Sicherung von direkten Zusagen für die Altersversorgung sind Rückdeckungsversicherungen verpfändet und somit dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen worden. Damit sind die Schulden mit den korrespondierenden Vermögensgegenständen sowie die entsprechenden Aufwendungen und Erträge zu verrechnen. Zum Bilanzstichtag wird insofern der Aktivwert aus der Rückdeckungsversicherung in Höhe von TEUR 1.807 mit dem Erfüllungsbetrag der Rückstellung in Höhe von TEUR 28.522 verrechnet, wodurch ein saldierter Bilanzausweis von TEUR 26.716 resultiert. In der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden Erträge aus der Rückdeckung in Höhe von TEUR 92 saldiert ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert sowie die Anschaffungskosten der Rückdeckungsversicherungen entsprechen der Höhe nach dem Aktivwert.

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 4.948. Dieser Unterschiedsbetrag ist gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB für eine Ausschüttung gesperrt.

Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalverpflichtungen (TEUR 4.259) sowie ausstehende Rechnungen (TEUR 2.381).

Die Jubiläumsrückstellung wird nach der PUC-Methode unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 2,32 % (Laufzeit 15 Jahre), eines Gehaltstrends von 2,75 % sowie einer Fluktuation von 1,00 % bewertet.

Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Restlaufzeiten unter Angabe gewährter Sicherheiten ist dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:
(Vorjahresbeträge sind in Klammern vermerkt)

	Gesamt- betrag	Restlaufzeiten			Besicherte Beträge	Art der Sicherheit
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		
		TEUR	TEUR	TEUR		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	71.029 (71.924)	529 (1.424)	70.500 (70.500)	0 (0)	0 (0)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.649 (11.620)	9.649 (11.620)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	277 (131)	277 (131)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
Sonstige Verbindlichkeiten	607 (1.816)	607 (1.816)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
	81.562 (85.491)	11.062 (14.991)	70.500 (70.500)	0 (0)	0 (0)	

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um Schuldscheindarlehen, die zu üblichen Marktzinsen aufgenommen wurden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren vollumfänglich aus Lieferungen und Leistungen.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach geografischen Regionen:

	2018		2017	
	TEUR	%	TEUR	%
Deutschland	46.854	26,4	45.959	27,1
Übriges Europa	89.060	50,2	81.718	48,3
USA	20.022	11,3	21.371	12,6
Rest der Welt	21.430	12,1	20.270	12,0
	177.366	100,0	169.318	100,0

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Produktsegmenten:

	2018		2017	
	TEUR	%	TEUR	%
Funktionale Füllstoffe	114.615	64,6	112.153	66,2
Spezialoxide	62.128	35,0	56.448	33,4
Sonstiges	623	0,4	717	0,4
	177.366	100,0	169.318	100,0

Sonstige betriebliche Erträge

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 823 enthalten.

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind weiterhin Erträge aus Versicherungsentschädigungen in Höhe von TEUR 80, aus weiterberechneten Erträgen in Höhe von TEUR 298, Erträge aus Sachbezügen in Höhe von TEUR 230, Fördermitteln EU in Höhe von TEUR 6 sowie aus Zuschreibung Finanzanlagen Nashtec in Höhe von TEUR 458 enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Ausgangsfrachten in Höhe von TEUR 12.808, aus Verkaufsprovisionen in Höhe von TEUR 3.452, aus Fremdreparaturen in Höhe von TEUR 3.049, aus Beratungskosten in Höhe von TEUR 850 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 6 enthalten.

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind weiterhin Aufwendungen in Höhe von TEUR 267 aus der ratierlichen Tilgung des Differenzbetrags aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen im Rahmen der Erstanwendung des BilMoG enthalten.

Sonstige Angaben

Angaben zu nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften

Zur Liquiditätsverbesserung hat die Nabaltec AG Leasingverträge mit einem Geschäftsjahresaufwand von TEUR 301 abgeschlossen und zum Stichtag Forderungen im Umfang von TEUR 24.738 an einen Factor abgetreten. Dem aus dem Factoringvertrag resultierenden Übergang des Delkredererisikos auf den Factor stehen in 2018 Aufwendungen für die Abwicklung und Vorfinanzierung des Forderungsverkaufs von TEUR 308 gegenüber.

Haftungsverhältnisse

Nach § 251 und § 268 Abs. 7 HGB waren folgende Haftungsverhältnisse zu vermerken:

	31.12.2018 TEUR	31.12.2017 TEUR
Verbindlichkeiten aus Vertragserfüllungsbürgschaften	2.088	0
davon zugunsten verbundener Unternehmen:	0	0

Diese Vertragserfüllungsbürgschaft betrifft mit TEUR 2.088 vollumfänglich Verbindlichkeiten wegen gesonderter Netzentgelte Gas. Die Bürgschaft wird jährlich kontinuierlich um EUR 139.200,00 reduziert und läuft bis 31. Dezember 2032.

Der Vorstand schätzt das Risiko der Inanspruchnahme aus der Bürgschaft als gering ein.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:

	31.12.2018	31.12.2017
	TEUR	TEUR
a) Verpflichtungen aus Miet-, Leasing-, Service- und Beraterverträgen	1.131	1.392
Davon		
- fällig bis zu 1 Jahr	601	615
- von 1 bis 5 Jahren	530	777
- von mehr als 5 Jahren	0	0
b) Verpflichtungen (Bestellobligo) aus Investitionsaufträgen	2.354	2.642
- davon fällig bis zu 1 Jahr	2.354	2.642
Summe	3.485	4.034
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Die Nabaltec AG hat sich verpflichtet, Nashtec bis zum 31. Dezember 2019 bei Bedarf finanziell zu unterstützen. Nach unseren Erkenntnissen und unter Berücksichtigung der aktuellen Planung ist mit einer gewissen Sicherheit mit einer Inanspruchnahme zu rechnen.

Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Gesellschaft hat auf freiwilliger Basis die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben. Die Erklärung ist auf der Unternehmenswebsite www.nabaltec.de in der Rubrik „Investor Relations/Corporate Governance“ veröffentlicht.

Prüferhonorar

Das Abschlussprüfungshonorar für den Jahresabschluss 2018 (einschließlich des Konzernabschlusses 2018) beläuft sich auf TEUR 103. Für andere Bestätigungsleistungen erhielt der Abschlussprüfer ein Honorar in Höhe von TEUR 10 und für Steuerberatungsleistungen ein Honorar in Höhe von TEUR 29.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen i.S.d. § 285 Nr. 21 HGB

Es bestanden keine wesentlichen, zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommenen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB

	Höhe der Anteile am Kapital			Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres *)		Ergebnis des letzten Geschäftsjahres *)	
	in %	in USD	in EUR	in USD	in EUR	in USD	in EUR
Direkte Beteiligungen							
Nabaltec USA Corp.	100,0	11.555.362,43	9.930.572,62	13.975.321,48	12.202.323,83	-441.075,43	-373.318,19
Indirekte Beteiligungen über Nabaltec USA Corp.							
Nashtec LLC, Corpus Christi (USA)	100,0			931.674,23	813.476,13	-6.541.667,40	-5.536.747,70
Naprotec LLC, Chattanooga (USA)	100,0			3.149.409,88	2.749.855,83	-350.690,12	-296.817,71
Direkte Beteiligungen							
Nabaltec Shanghai Trading Co. Ltd., Shanghai (China)	100,0	2.755.685,15	359.385,03	2.556.703,34	325.280,34	-198.981,81	-25.225,57
Direkte Beteiligungen							
Nabaltec Asia Pacific K.K., Tokio (Japan)	100,0	10.000.000,00	77.537,41	12.702.870,00	100.848,44	1.286.998,00	10.062,33

*) Das Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres in Fremdwährung wurde mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres in Fremdwährung wurde mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden der Tochtergesellschaft Nashtec LLC zusätzliche finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt TUSD 22.000 zur Verfügung gestellt, für die Tochtergesellschaft Naprotec LLC TUSD 1.500.

Derivative Finanzinstrumente

Im Zusammenhang mit den in den Vorjahren aufgenommenen Schuldscheindarlehen wurden folgende Zinsderivate zur Absicherung von Zinsrisiken aus variabel verzinslichen Schuldscheindarlehen auf Basis des 6-Monats-Euribor abgeschlossen.

Nominalbetrag TEUR	Laufzeit	Marktwert TEUR
31.000	23.04.2015 – 23.04.2020	-611
39.000	23.04.2015 – 23.04.2022	-1.385

Es liegen hierbei jeweils Bewertungseinheiten mit den zugrunde liegenden Darlehen i.S.d. § 254 HGB vor. Drohverlustrückstellungen sind insofern nicht zu bilden.

Die Marktwerte der Derivate werden über Mark-to-Market Bewertungen der beteiligten Kreditinstitute bestimmt.

Latente Steuern

Die Bewertung der Latenten Steuern erfolgt mit einem Steuersatz von 29,13 %, der sich aus dem Körperschaftsteuersatz, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuersatz zusammensetzt.

Posten	Buchwerte			Latente Steuer	
	Buchwert lt. Handelsbilanz TEUR	Buchwert lt. Steuerbilanz TEUR	Differenz TEUR	aktiv TEUR	passiv TEUR
Aktive latente Steuern					
Pensionsrückstellung	-28.522*	-15.623	-12.899	3.757	
Sonstige Rückstellungen	-6.936	-6.402	-534	156	
Finanzanlagen	42.946	43.331	-385	112	
	7.488	21.306	-13.818	4.025	
Passive latente Steuern					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Sonstige Vermögensgegenstände	4.459	4.437	22		6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-9.649	-9.653	4		1
	-5.190	-5.216	26		7
Saldo				4.018	

* vor Verrechnung der Rückdeckungsversicherung

Personal

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt:

	2018
	Anzahl
Gewerbliche Mitarbeiter	247
Angestellte	173
Geringfügig Beschäftigte	4
	424

Darüber hinaus werden im Geschäftsjahr durchschnittlich 51 Auszubildende beschäftigt.

Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand der Gesellschaft besteht satzungsgemäß aus mindestens einer Person. Die Zahl der Vorstandsmitglieder wird durch den Aufsichtsrat festgelegt. Der Aufsichtsrat kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden ernennen.

Dem **Vorstand** gehören an:

Herr Johannes Heckmann

Vorstandsvorsitzender

Herr Günther Spitzer

Finanzvorstand

Herr Dr. Michael Klimes

Vorstand Operatives Geschäft

Die Gesamtvergütungen für den Vorstand betragen TEUR 2.153.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern. Dem Aufsichtsrat gehören zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses folgende Mitglieder an:

Herr Gerhard Witzany

Vorsitzender

Herr Dr. Dieter J. Braun

stellv. Vorsitzender

Herr Prof. Dr.-Ing. Jürgen G. Heinrich

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2018 Bezüge von insgesamt TEUR 56.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht zu verzeichnen.

Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von EUR 30.753.912,26 wie folgt zu verwenden: Ein Betrag von EUR 1.760.000,00 wird an die Aktionäre ausgeschüttet durch Zahlung einer Dividende von EUR 0,20 je Aktie auf die für das Geschäftsjahr 2018 dividendenberechtigten 8.800.000 Stückaktien. Der Restbetrag in Höhe von EUR 28.993.912,26 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Schwandorf, 22. März 2019

Nabaltec AG

Der Vorstand

Johannes Heckmann

Günther Spitzer

Dr. Michael Klimes

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Nabaltec AG, Schwandorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Nabaltec AG, Schwandorf, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Die „Freiwillige Erklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex“, auf die aus dem Anhang heraus verwiesen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Nabaltec AG, Schwandorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018. Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten „Freiwilligen Erklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex“.
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen

- den Geschäftsbericht, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks, und die „Freiwillige Erklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex“, auf die aus dem Anhang heraus verwiesen wird.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Jahresabschlussprüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 27. März 2019

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Andreas Kiefer)
Wirtschaftsprüfer

(Christian Fischer)
Wirtschaftsprüfer

Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von 30.753.912,26 Euro wie folgt zu verwenden:

Ein Betrag von 1.760.000,00 Euro wird an die Aktionäre ausgeschüttet durch Zahlung einer Dividende von 0,20 Euro je Aktie auf die für das Geschäftsjahr 2018 dividendenberechtigten 8.800.000 Stückaktien. Der Restbetrag in Höhe von 28.993.912,26 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Schwandorf, im April 2019

Der Vorstand

Johannes Heckmann

Günther Spitzer

Dr. Michael Klimes

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionäre,

die Nabaltec AG blickt erneut auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück, das maßgeblich von der Umsetzung der Nashtec in den USA in eine Stand-alone-Lösung und neuen Strukturen, insbesondere für die ausgebauten US-Aktivitäten mit der Nabaltec USA Corporation und Naprotec LLC, geprägt war. Vor diesem Hintergrund traten im Geschäftsjahr zwar ergebnisdämpfende Effekte auf, welche die Nabaltec allerdings auf Konzernebene teilweise kompensieren konnte. Es zeigt sich, dass die Nachfrage in den Zielmärkten der Nabaltec AG langfristig intakt ist und dass das Unternehmen neben Verbesserungen im Produktmix auch teilweise Preisanpassungen im Markt umsetzen konnte. Mit der im vergangenen Geschäftsjahr gegründeten Nabaltec (Shanghai) Trading Co., Ltd. als hundertprozentiges Tochterunternehmen der Nabaltec ist darüber hinaus der Grundstein für die zukünftig verstärkte Bedienung des chinesischen Markts im Bereich der Lithium-Ionen-Batterien gelegt.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2018 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen und sich regelmäßig vom Vorstand ausführlich über die Entwicklung und Lage der Gesellschaft unterrichten lassen. Entsprechend den zugrundeliegenden Informationen hat der Aufsichtsrat den Vorstand beraten sowie mit größtmöglicher Sorgfalt überwacht und kontrolliert. Bei allen Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsrat frühzeitig mit einbezogen und unmittelbar und umfassend vom Vorstand informiert.

Wesentliche Geschehnisse sowie Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance hat der Aufsichtsrat sowohl intern als auch gemeinsam mit dem Vorstand erörtert. Zu den Berichten und Beschlussvorlagen des Vorstands hat der Aufsichtsrat nach eingehender Beratung und Prüfung sein Votum abgegeben. Sämtliche zustimmungsbedürftigen Geschäfte im Geschäftsjahr 2018 wurden positiv beschieden.

Die Zielsetzungen für seine Zusammensetzung hat der Aufsichtsrat der Nabaltec AG zuletzt im Dezember 2018 an die internationalen Entwicklungen der Gesellschaft angepasst.

Nach Einschätzung des Aufsichtsrats sind derzeit alle drei Mitglieder des Gremiums als unabhängig einzustufen. Der Aufsichtsrat behält sich jedoch vor, Beratungs- oder Dienstverträge zwischen einzelnen Mitgliedern des Gremiums und der Gesellschaft zu genehmigen, wenn der Abschluss eines solchen Vertrags im Einzelfall nach übereinstimmender Auffassung von Vorstand und Aufsichtsrat im Interesse der Gesellschaft liegt.

Der Aufsichtsrat hat sich im Einklang mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex mit der Überprüfung der Effizienz seiner eigenen Tätigkeit befasst und ist zu einem positiven Ergebnis gekommen. Schwerpunkte bei der Überprüfung waren vor allem die Verfahrensabläufe sowie die rechtzeitige und ausreichende Informationsversorgung.

Geschäftsjahr 2018

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet. Der Aufsichtsrat der Nabaltec AG besteht aus drei Mitgliedern und hat damit die geeignete Größe, sämtliche Angelegenheiten im Gesamtaufichtsrat zu erörtern und zu entscheiden. Im Rahmen der Beratungen, der Beschlüsse und des Kontrollauftrags sind im Berichtsjahr 2018 keine Interessenkonflikte bei einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten.

Im Berichtsjahr fanden vier turnusmäßige ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats am 9. April 2018, am 26. Juni 2018 im Anschluss an die Hauptversammlung, am 11. September 2018 sowie am 11. Dezember 2018 statt. Alle Mitglieder waren bei sämtlichen Sitzungen 2018 anwesend. Im Jahr 2019 haben bis zur bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung am 9. April 2019 keine weiteren Sitzungen stattgefunden. Ergänzend haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrats auch schriftlich und fernmündlich beraten. Außerhalb von Aufsichtsratssitzungen hat der Aufsichtsrat im Jahr 2018 in sieben Fällen Beschlüsse gefasst, die vom Aufsichtsratsvorsitzenden jeweils ordnungsgemäß schriftlich protokolliert und festgestellt wurden.

Schwerpunkte der Beratung

Im Geschäftsjahr 2018 wurden vor allem folgende Schwerpunkte im Aufsichtsratsplenum intensiv erörtert:

- Jahresabschluss 2017 für AG und Konzern einschließlich Gewinnverwendungsvorschlag
- Gründung der Gesellschaften Nabaltec USA Corporation und Naprotec LLC sowie die Einbringung der Naprotec LLC und Nashtec LLC in die Nabaltec USA Corporation
- Wiederinbetriebnahme der Nashtec LLC
- Gründung der chinesischen Handelsgesellschaft Nabaltec (Shanghai) Trading Co., Ltd.
- Planung 2019 und mittelfristige Planung bis 2021
- Investitions- und Finanzierungsplanung für den Zeitraum 2019 bis 2021

Die Zielsetzung und der Realisierungsstand von Innovationsprojekten sowie die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, der Rechnungslegungsprozess in der AG und im Konzern sowie die Überwachung des internen Kontrollsystems waren weitere Schwerpunkte der Arbeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2018.

Der Aufsichtsrat hat sich auch außerhalb der Sitzungen regelmäßig über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, informiert. Die aktuelle Situation des Unternehmens, die Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle sowie wichtige Entscheidungen des Vorstands waren zusätzlich Gegenstand der Gespräche zwischen Vorstand und Aufsichtsrat und wurden auch in schriftlichen Berichten behandelt. In Monats- und Quartalsberichten wurde der Aufsichtsrat insbesondere über Marktentwicklungen, die Risiko- und Wettbewerbssituation, die Absatz-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie den Grad der Planerreicherung informiert. Zu diesem Zweck stand der Vorsitzende des Aufsichtsrats in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Mit Datum vom 2. März 2018 wurde die gemeinsame Entsprechenserklärung 2018 von Aufsichtsrat und Vorstand zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären auf der Unternehmenswebsite www.nabaltec.de dauerhaft zugänglich

gemacht. Weitere Informationen zur Corporate Governance der Nabaltec AG finden sich im Bericht zur Corporate Governance auf der Unternehmenswebsite www.nabaltec.de in der Rubrik Investor Relations/Corporate Governance.

Jahres- und Konzernabschluss 2018

Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg, hat den nach Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht der Nabaltec AG sowie den Konzernabschluss, der gemäß § 315e HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt wurde, sowie den Konzernlagebericht, jeweils zum 31. Dezember 2018, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen.

Den Prüfauftrag hatte der Aufsichtsrat entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Juni 2018 erteilt. Die Unabhängigkeitserklärung des Prüfers gemäß Ziffer 7.2.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex wurde vorab vom Aufsichtsrat eingeholt. Es wurden keine Umstände bekannt, die Zweifel an der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers begründet hätten. Des Weiteren wurde der Abschlussprüfer verpflichtet, den Aufsichtsrat sofort über Umstände zu informieren, die seine Befangenheit hätten begründen können, sowie gegebenenfalls über Leistungen in Kenntnis zu setzen, die er über die Abschlussprüfung hinaus erbracht hat. Als Prüfungsschwerpunkt für das Geschäftsjahr 2018 wurden die im Zusammenhang mit der Realisierung der Stand-alone-Lösung der Nashtec LLC sowie deren weiterer Entwicklung auftretenden bilanziellen Fragestellungen festgelegt.

Die gesamten Abschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur eigenen Prüfung vor. In der Bilanzsitzung am 9. April 2019 wurden die Unterlagen und der Bericht intensiv erörtert. Der Abschlussprüfer war anwesend, berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand für weitere Fragen zur Verfügung. Nach der eigenen Prüfung von Jahresabschluss, Konzernabschluss, Lagebericht und Konzernlagebericht hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers Deloitte GmbH an. Der Aufsichtsrat hat somit die vom Vorstand aufgestellten Jahresabschlüsse für AG und Konzern zum 31. Dezember 2018 gebilligt. Der Jahresabschluss 2018 der Nabaltec AG ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und die erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr und blickt den weiteren Entwicklungen des Unternehmens zuversichtlich entgegen.

Schwandorf, 9. April 2019

Gerhard Witzany
Vorsitzender des Aufsichtsrats

FINANZKALENDER 2019

Frühjahrskonferenz, Frankfurt	13. – 14. Mai
Hauck & Aufhäuser Stockpicker Summit, Madrid	15. – 17. Mai
Quartalsbericht 1/2019	23. Mai
Hauptversammlung	27. Juni
Quartalsbericht 2/2019	22. August
Quartalsbericht 3/2019	21. November

KONTAKT

Heidi Wiendl-Schneller

Nabaltec AG

Alustraße 50 – 52

92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202

Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de

Frank Ostermair

Better Orange IR & HV AG

Haidelweg 48

81241 München

Telefon: +49 89 8896906-14

Telefax: +49 89 8896906-66

E-Mail: nabaltec@better-orange.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Nabaltec AG

Alustraße 50 – 52

92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202

Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: info@nabaltec.de

Internet: www.nabaltec.de

Text

Nabaltec, Schwandorf

Better Orange, München

Konzept & Design

Silvester Group, www.silvestergroup.com

Fotos

Strandperle

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Einzelabschluss enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Rundungen

Aus rechentechnischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.



Nabaltec AG

Alustraße 50 – 52, 92421 Schwandorf, Deutschland

Telefon: +49 9431 53-0, Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: info@nabaltec.de, www.nabaltec.de